

StadtLandschaft Lüdinghausen



Sitzung des Bauausschusses der Stadt Lüdinghausen

Antrag für die Maßnahmen 2015 - 2018

03. Februar 2015



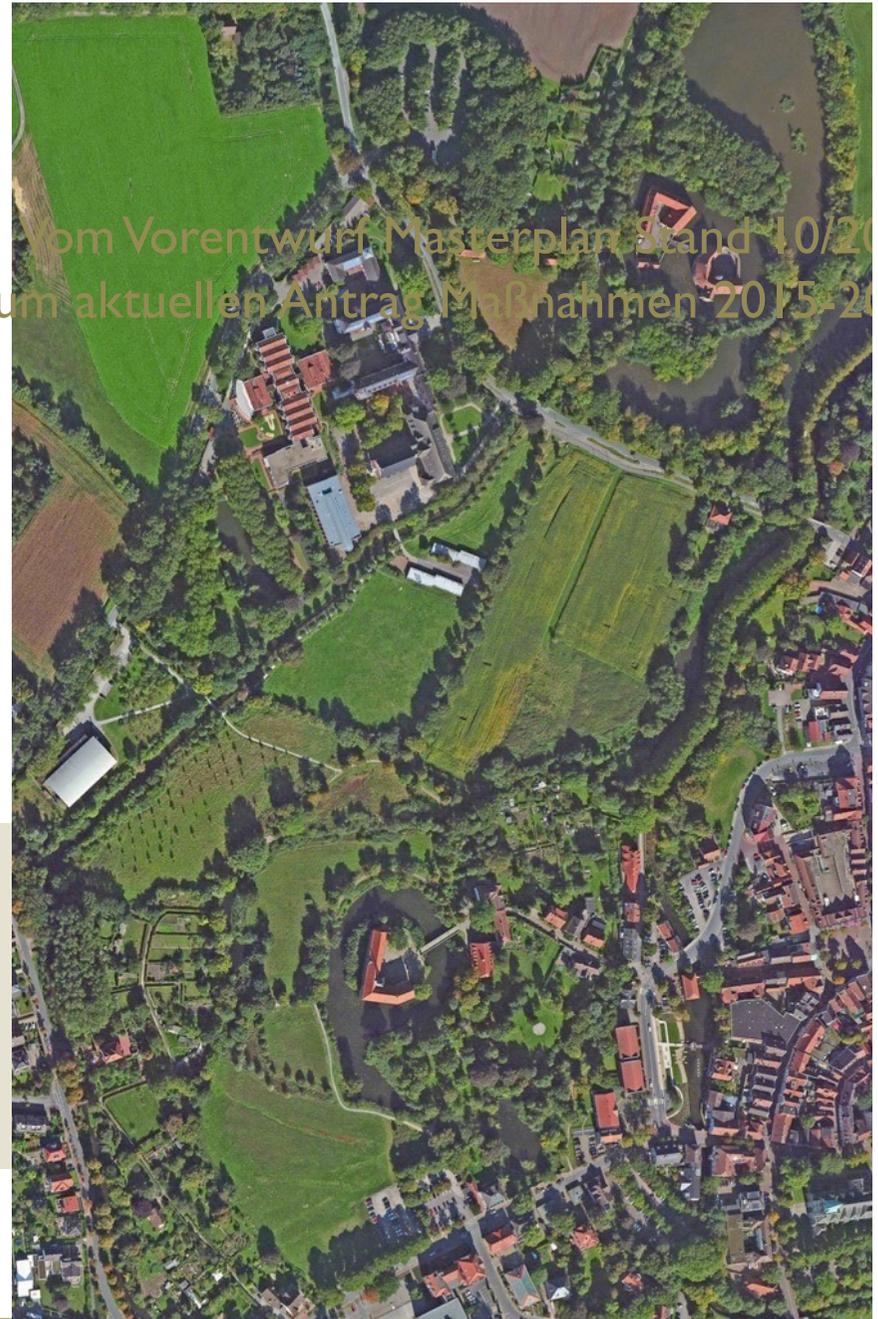
StadtLandschaft Lüdinghausen



Was dürfen Sie erwarten

- 1 Der Weg zum aktuellen Masterplan
- 2 Weiterer Planungsprozess
- 3 Kartierung und Bewertung des Bestandes (Dinse und Lorenz)
- 4 Abschnittsweise Realisierung
- 5 Bushaltestelle des St.Antonius Gymnasiums
- 6 Was muss entschieden werden?
- 7 Fragen und Antworten

I vom Vorentwurf Masterplan Stand 10/2014
zum aktuellen Antrag Maßnahmen 2015-2016



Masterplan September 2014

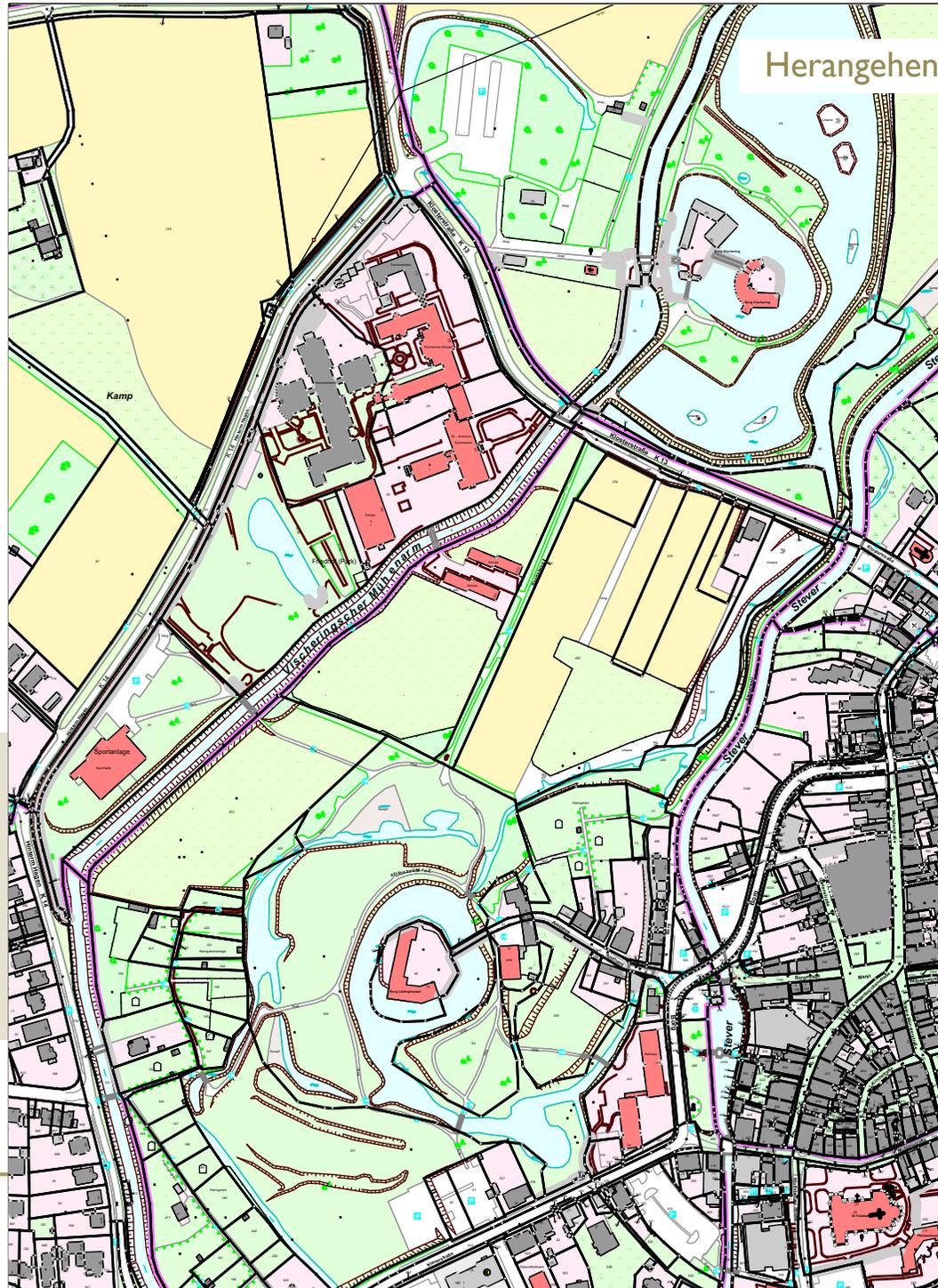
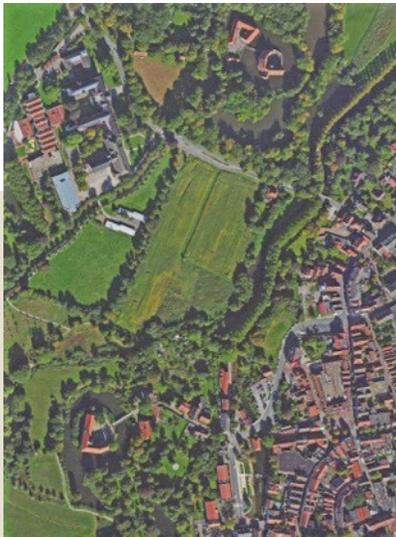


und der aktuelle Masterplanung



Ausgangssituation

Die Ausgangssituation für die Planung im Rahmen des Wettbewerbs war der Katasterplan. Um einen Eindruck der Grünstrukturen zu gewinnen wurde ein Luftbild und Überflugaufnahmen hinzugezogen. Ein Vermesserplan wurde beauftragt.

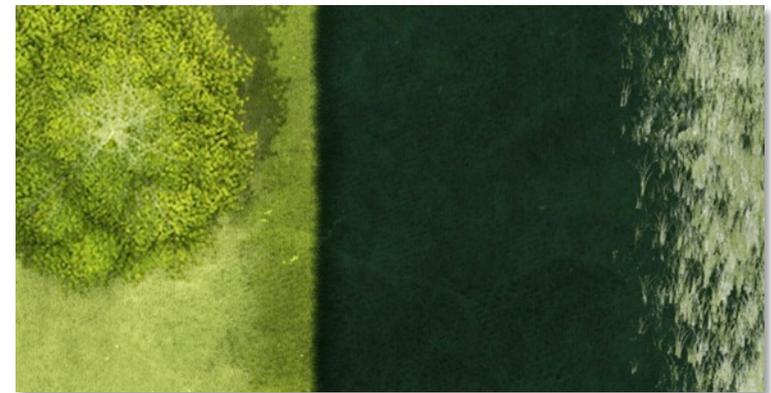


StadtLandschaft Lüdinghausen

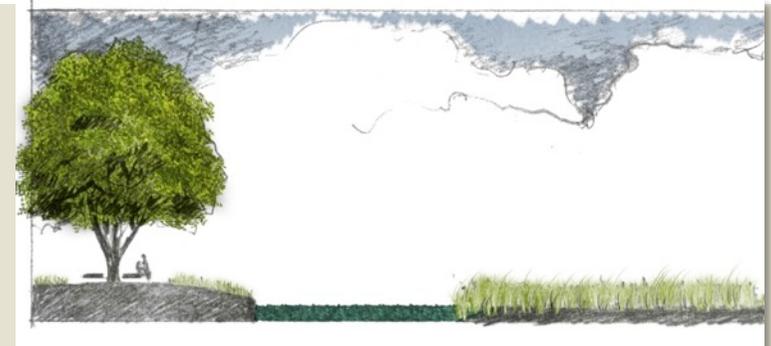
Prinzip kontrastierend ausformulierter Wege- und Gewässerränder



Wegkante weich / hart



Uferbereich hart / weich



Vergleich der Bestandssituation



und der Entwurfsplanung

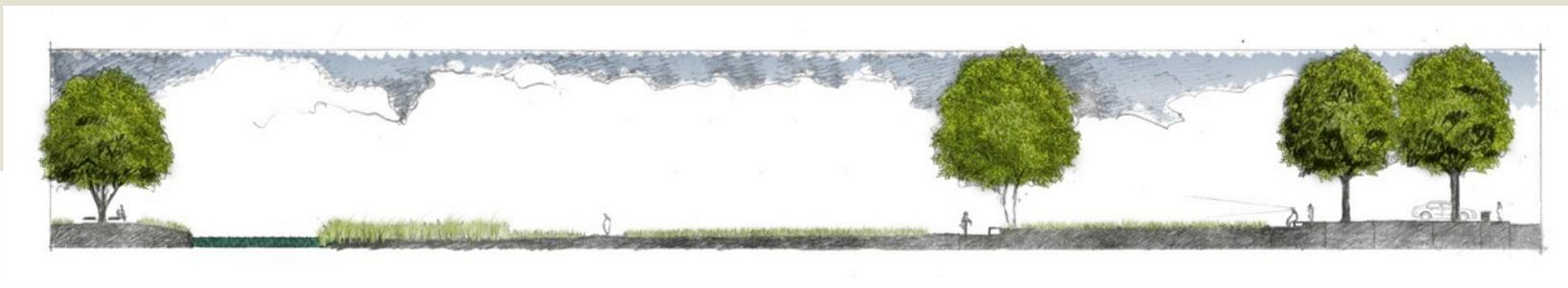
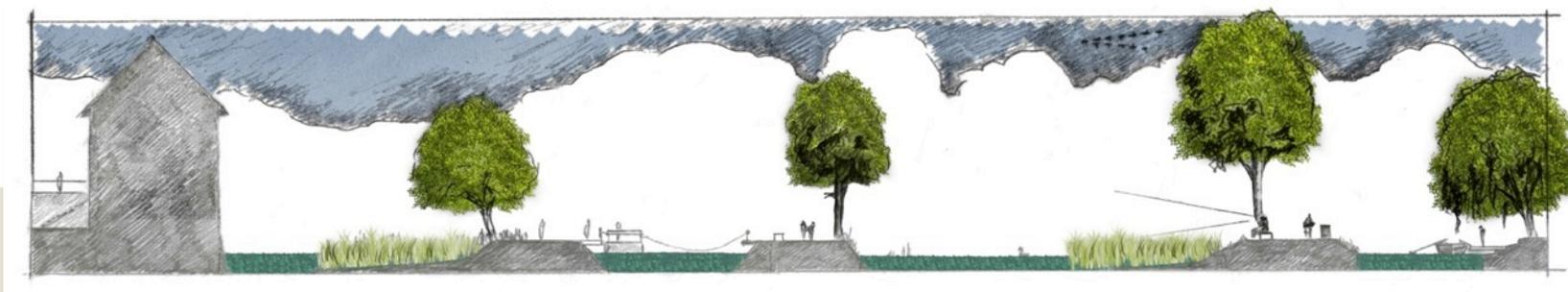


6 Hauptmaßnahmen zur Umsetzung des Masterplans

- **Auflockern** der Gehölzstrukturen
- **Neuordnen** und -strukturieren des Wegenetzes
- **Hierarchie** der Wegeverbindungen schaffen
- **Querungsmöglichkeiten** der Klosterstraße herstellen
- Herstellung von verbindenden **Brückenanlagen**
- Punktuelle Integration der **Ausstellungskonzeption** der Burg Vischering in der StadtLandschaft

StadtLandschaft Lüdinghausen

Blick über die Wiesen Richtung Burg
Lüdinghausen und Geländeschnitte



Bestandsdokumentation

Anlegen einer Fotodokumentation des Bestandes. Diese soll während der Realisierung im monatlichen Rhythmus fortgeschrieben werden.

Herangehensweise



7 Instandhaltung und Pflege – 4 Bereiche

Grünflächen



Befestigte Flächen



Ausstattung



Gehölze



Instandhaltung und Pflege – Befestigte Flächen

A) Herstellungskosten €/m²

B) Pflegekosten €/m²/Jahr

Rasenweg	Wassergeb.	Betonstein	Terraway	Klinker	Kleinstein
5€	35€	60€	85€	100€	120€
					
1,20€	1,25€	0,45€	0,60€	0,45€	0,55€

Planungsrunden mit diversen Beteiligten

unter anderem mit:

- der Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft
- den regionalen Verkehrsbetrieben
- den Fördermittelgebern der Regionale 2016
- der Polizei
- den Ausstellungsplanern der Burg Vischerung



ZukunftsLAND
Regionale 2016

KREIS COESFELD

MASSNAHMENÜBERSICHT

Übergreifende Maßnahmen
Zusätzlich zu den einzelnen Positionen sind
übergreifende Maßnahmen durchzuführen:
- Aufhalten und Ziehen der Grünstrukturen
- Reduzieren des Flächenverlustes
- Abhalten von Bauwerken
- Wiederherstellung des Geländes

1. BAUABSCHNITT 2015 bis 2016
Tafelreihe
V.1 Bäume und Straßensätze
V.4 Klassenstraße
V.5 Schulhof
L.1 Aktivitäts- und Spielplätze & Pflanzflächen

2. BAUABSCHNITT 2016 bis 2017
Tafelreihe
V.1 Architekturbüro Burg Vischerung
V.2 Umfeld Burg Vischerung
L.4 an der Mittelwasser
V.11 Wiederherstellen der Füll- und Radwegverbindung
V.12 Anhalten der Füll- und Radwegverbindung
V.13 Freizeitanlage in der Wiese
V.14 Wildblumenwiese
V.15 Erneuern überdachter Gehwege
V.16 Einrichten einer neuen Brückenverbindung
V.17 Erneuern der Überführung über die Bäume
V.18 Freizeitanlage und Spielplätze
V.19 Freizeitanlage und Spielplätze
V.20 Freizeitanlage und Spielplätze
V.21 Freizeitanlage und Spielplätze
V.22 Freizeitanlage und Spielplätze
V.23 Freizeitanlage und Spielplätze
V.24 Freizeitanlage und Spielplätze
V.25 Freizeitanlage und Spielplätze
V.26 Freizeitanlage und Spielplätze
V.27 Freizeitanlage und Spielplätze
V.28 Freizeitanlage und Spielplätze
V.29 Freizeitanlage und Spielplätze
V.30 Freizeitanlage und Spielplätze
V.31 Freizeitanlage und Spielplätze
V.32 Freizeitanlage und Spielplätze
V.33 Freizeitanlage und Spielplätze
V.34 Freizeitanlage und Spielplätze
V.35 Freizeitanlage und Spielplätze
V.36 Freizeitanlage und Spielplätze
V.37 Freizeitanlage und Spielplätze
V.38 Freizeitanlage und Spielplätze
V.39 Freizeitanlage und Spielplätze
V.40 Freizeitanlage und Spielplätze
V.41 Freizeitanlage und Spielplätze
V.42 Freizeitanlage und Spielplätze
V.43 Freizeitanlage und Spielplätze
V.44 Freizeitanlage und Spielplätze
V.45 Freizeitanlage und Spielplätze
V.46 Freizeitanlage und Spielplätze
V.47 Freizeitanlage und Spielplätze
V.48 Freizeitanlage und Spielplätze
V.49 Freizeitanlage und Spielplätze
V.50 Freizeitanlage und Spielplätze
V.51 Freizeitanlage und Spielplätze
V.52 Freizeitanlage und Spielplätze
V.53 Freizeitanlage und Spielplätze
V.54 Freizeitanlage und Spielplätze
V.55 Freizeitanlage und Spielplätze
V.56 Freizeitanlage und Spielplätze
V.57 Freizeitanlage und Spielplätze
V.58 Freizeitanlage und Spielplätze
V.59 Freizeitanlage und Spielplätze
V.60 Freizeitanlage und Spielplätze
V.61 Freizeitanlage und Spielplätze
V.62 Freizeitanlage und Spielplätze
V.63 Freizeitanlage und Spielplätze
V.64 Freizeitanlage und Spielplätze
V.65 Freizeitanlage und Spielplätze
V.66 Freizeitanlage und Spielplätze
V.67 Freizeitanlage und Spielplätze
V.68 Freizeitanlage und Spielplätze
V.69 Freizeitanlage und Spielplätze
V.70 Freizeitanlage und Spielplätze
V.71 Freizeitanlage und Spielplätze
V.72 Freizeitanlage und Spielplätze
V.73 Freizeitanlage und Spielplätze
V.74 Freizeitanlage und Spielplätze
V.75 Freizeitanlage und Spielplätze
V.76 Freizeitanlage und Spielplätze
V.77 Freizeitanlage und Spielplätze
V.78 Freizeitanlage und Spielplätze
V.79 Freizeitanlage und Spielplätze
V.80 Freizeitanlage und Spielplätze
V.81 Freizeitanlage und Spielplätze
V.82 Freizeitanlage und Spielplätze
V.83 Freizeitanlage und Spielplätze
V.84 Freizeitanlage und Spielplätze
V.85 Freizeitanlage und Spielplätze
V.86 Freizeitanlage und Spielplätze
V.87 Freizeitanlage und Spielplätze
V.88 Freizeitanlage und Spielplätze
V.89 Freizeitanlage und Spielplätze
V.90 Freizeitanlage und Spielplätze
V.91 Freizeitanlage und Spielplätze
V.92 Freizeitanlage und Spielplätze
V.93 Freizeitanlage und Spielplätze
V.94 Freizeitanlage und Spielplätze
V.95 Freizeitanlage und Spielplätze
V.96 Freizeitanlage und Spielplätze
V.97 Freizeitanlage und Spielplätze
V.98 Freizeitanlage und Spielplätze
V.99 Freizeitanlage und Spielplätze
V.100 Freizeitanlage und Spielplätze
L.1 Außen Ring Stadtlandschaft
L.2 Innen Ring Stadtlandschaft
L.3 Außen Ring Stadtlandschaft
L.4 Innen Ring Stadtlandschaft
L.5 Park der Energie
L.6 Gärten
L.7 Gärten

3. BAUABSCHNITT 2017 bis 2018
Tafelreihe
L.1 Außen Ring Stadtlandschaft
L.2 Innen Ring Stadtlandschaft
L.3 Außen Ring Stadtlandschaft
L.4 Innen Ring Stadtlandschaft
L.5 Park der Energie
L.6 Gärten
L.7 Gärten

4. BAUABSCHNITT 2018 bis 2020
Tafelreihe
L.1 Außen Ring Stadtlandschaft
L.2 Innen Ring Stadtlandschaft
L.3 Außen Ring Stadtlandschaft
L.4 Innen Ring Stadtlandschaft
L.5 Park der Energie
L.6 Gärten
L.7 Gärten

Übersichtsplan Maßnahmen M 1:1000

Zukünftiger Standort der Schulbushaltestelle

folgt als Sonderthema in einem
späteren Kapitel



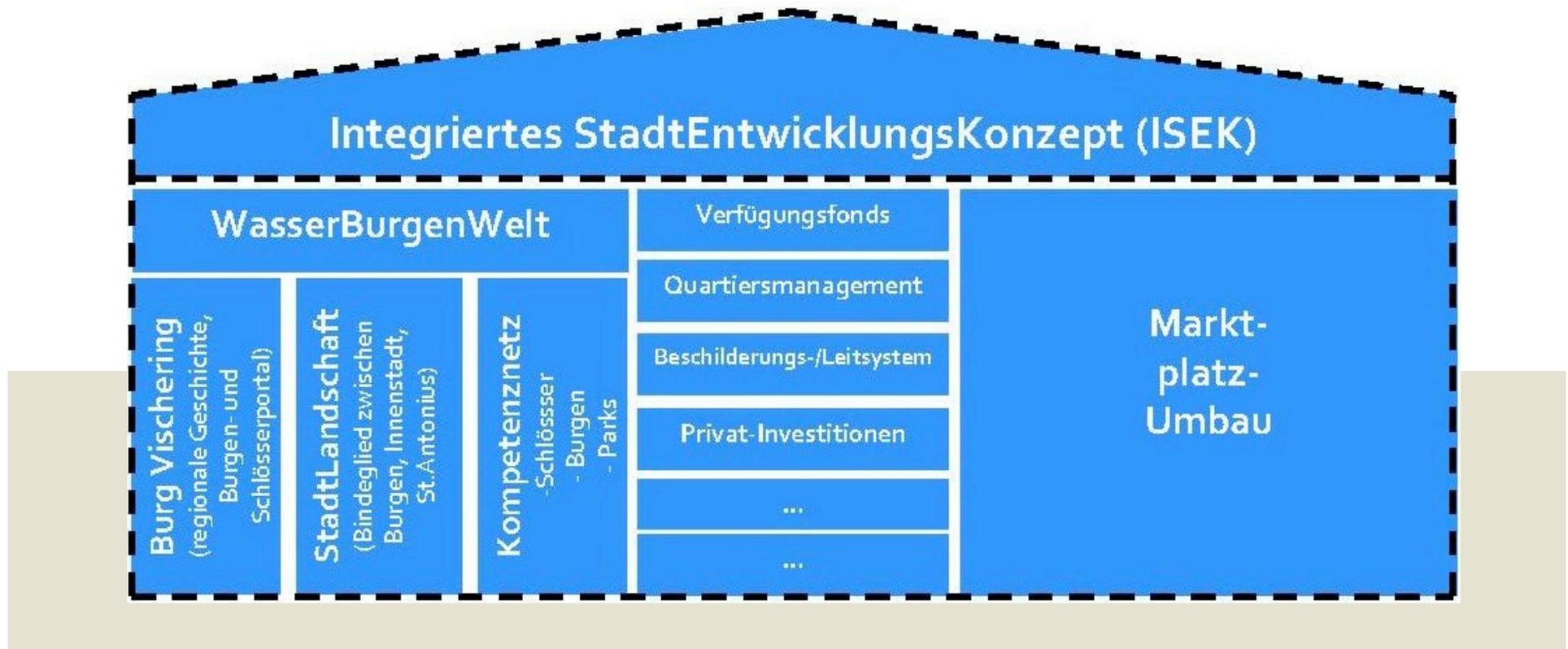
Vorentwurfsplanung - Masterplan

Erstellen und überarbeiten des
Wettbewerbsentwurfs auf der
Grundlage aus Katasterplan, Luftbild,
Überflugaufnahmen und
Ortsbegehungen zum aktuellen
Masterplan



Herangehensweise

I Die StadtLandschaft als Baustein des ISEK



Masterplan StadtLandschaft Vorentwurfsplanung

- 1 Burg Vischering
- 2 Schul- und Klosterkomplex
- 3 Burg Lüdinghausen
- 4 Innenstadt / Marktplatz

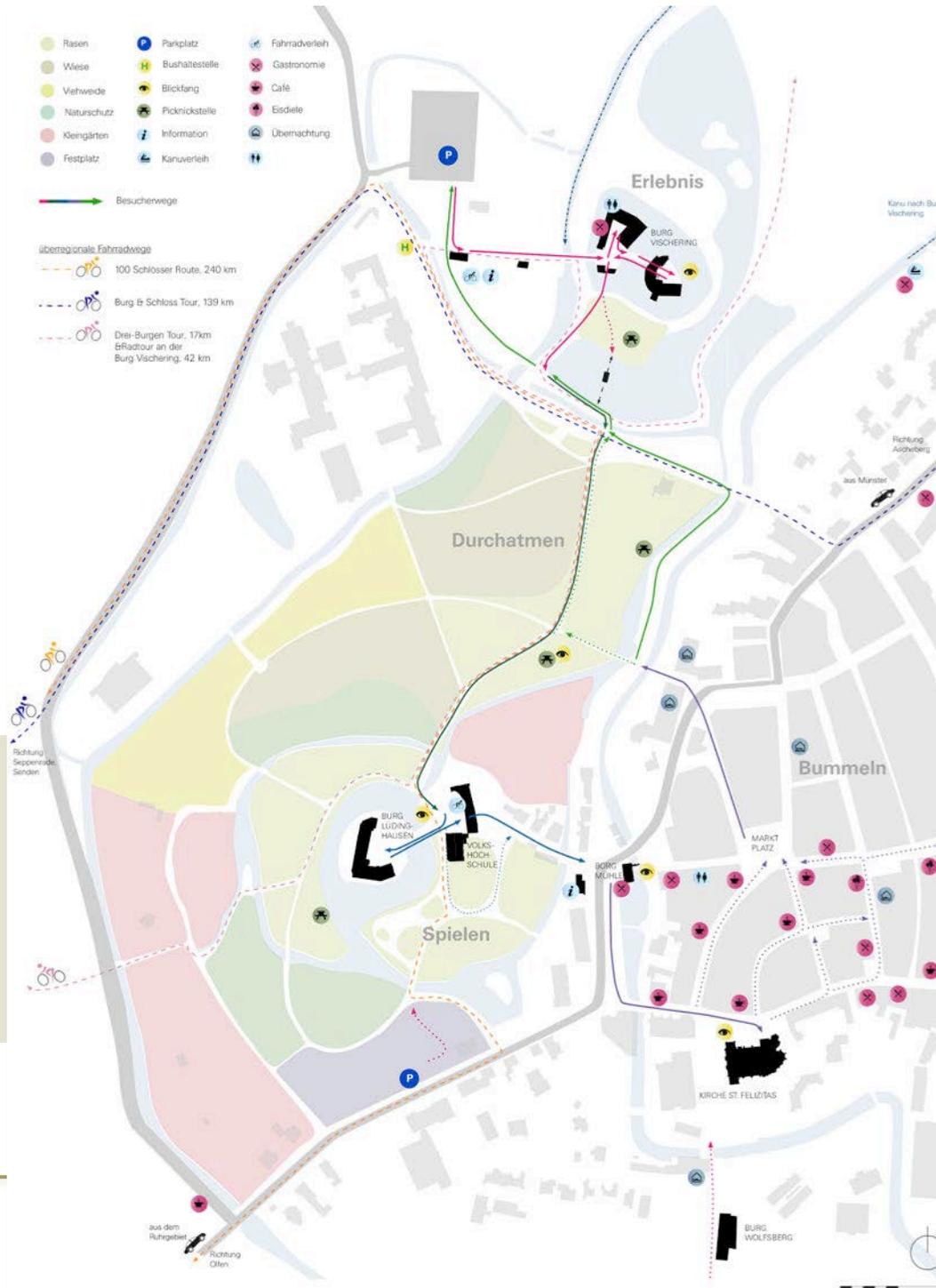
Vernetzen der einzelnen Anziehungspunkte durch wirkungsvolle Maßnahmen.



Verbindung in die Stadt

Duncan McCauley

Analyse der Wegeverbindungen
gemäß der Nutzungskonzeption
Integrieren von
Ausstellungselementen der Burg
Vischering Ausstellungskonzeption in
der StadtLandschaft.



Wasserburgenwelt Oktober 2014

und die aktuelle Vorentwurfsplanung



2 Der weitere Planungsprozess



Vermeserplan

Abgleichen des aufgemessenen Bestandes und der Masterplanung insbesondere im Hinblick auf Gehölzstrukturen.



Herangehensweise

Ökologische Bestandsaufnahme und Bewertung

Aufmessen des Bestands und erstellen eines detaillierten Vermesserplanes als Grundlage für die weiteren Planungsphasen und erstellen einer belastbaren Kostenschätzung.



Bestandsbewertung

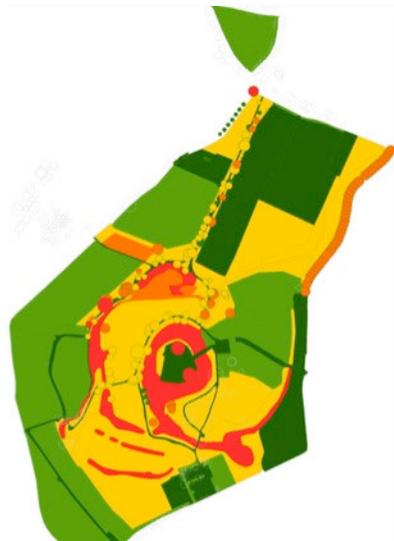
Auf der Grundlage des Vermesserplanes werden Biotope kartiert und der ökologische Bestand durch Dense und Lorenz bewertet.

Herangehensweise



Überarbeitung im Rahmen der Entwurfsplanung

Auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse aus der Bestandsbewertung wird die Planung erneut angepasst und als Entwurfsplanung weiterentwickelt.



Dense und Lorenz GbR

Büro für angewandte Ökologie und Landschaftsplanung
Dipl. Ing. Kay Lorenz - Freier Landschaftsarchitekt BDLA

1988

Bürogründung

seit 1998

Mitglied der Architektenkammer Niedersachsen

seit 2013

Mitglied des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten

Zusammenarbeit in der Lehre mit Prof. Junker an der Hochschule Osnabrück

Seit 2010: Promotion Uni Bonn – Historische Geographie, Thema Klosterlandschaften

Referenzen in der Landschafts- und Umweltplanung, ökologische Gutachten, Umweltbaubegleitung, Umsetzung von Naturschutzprojekten unter www.dense-lorenz.de



StadtLandschaft Lüdinghausen

Projektbaustein Naturschutz

AUFGABE

„... eine behutsame und sensibilisierte Annäherung an den Landschaftsraum unter Berücksichtigung und Beachtung der ökologischen Bestandssituation mit Blick auf den ökologischen Mehrwert der Maßnahmen ...“

Auszug aus dem Auslobungstext zum freiraumplanerischen Wettbewerb „StadtLandschaft in Lüdinghausen“



StadtLandschaft Lüdinghausen

Projektbaustein Naturschutz

VERANTWORTUNG

Beachtung umweltrechtlicher Vorschriften

- Allgemeiner und besonderer Artenschutz
- Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung
- Boden- und Wasserrecht

ARBEITSWEISE

Unterstützung des Büros JKL bei Planung und Umsetzung durch

- Entwicklung eines naturschutzfachlichen Begleitkonzepts
- Beratung der Projektbeteiligten
- Mitwirkung bei Öffentlichkeitsarbeit

StadtLandschaft Lüdinghausen

Projektbaustein Naturschutz

VORGEHEN

Phase 1 | Grundlagen

- Bestandserfassung und -bewertung
Focus Biotoptypen, Gehölzbestand, Tiere
- Überlagerung Bestand und Planung
- Konfliktanalyse

Phase 2 | Konzeption

- Erarbeitung des Planungsbeitrags Naturschutz
- Integration in die Freiraumplanung in enger Abstimmung

Phase 3 | Umsetzung

- Beratung bei Ausschreibung der Bauleistungen
- Umweltbaubegleitung

StadtLandschaft Lüdinghausen

Projektbaustein Naturschutz

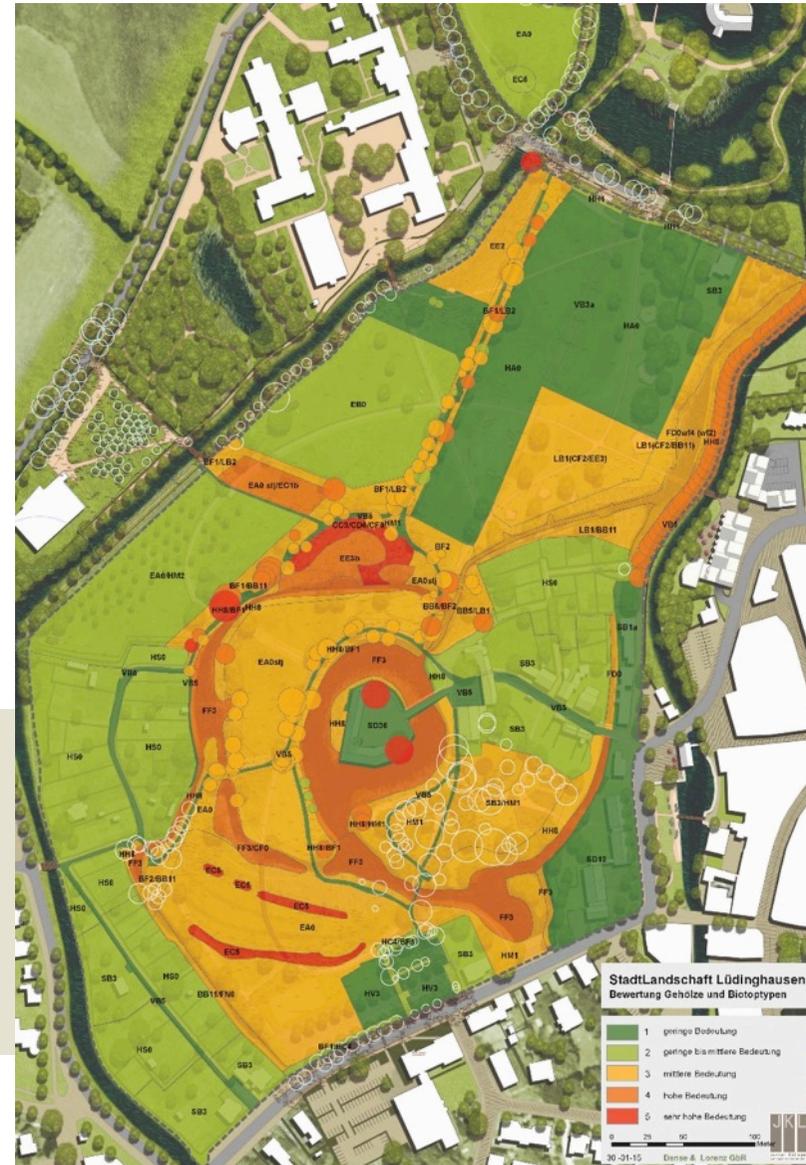
SACHSTAND

Phase I | Grundlagen

- Bestandserfassung und -bewertung
 - Biotoptypen
 - Gehölzbestand
- Überlagerung Bestand und Planung

AUSBLICK 2015

- Kontrolle des Baumbestands auf Quartiere für Vögel und Fledermäuse
- Kartierung der Artengruppen
- Erarbeitung des Planungsbeitrags Naturschutz
- Abarbeitung der Eingriffsregelung



4 Abschnittsweise Realisierung



Teilbereiche Burg Vischering 2 Bauherren und 15 Teilbereiche Übersicht

Umsetzung und Budgetplanung

Teilbereich	Bereich	Fläche (m2)
L 1	Gymnasium und Vischeringstever	Stadt LH 5.300
L 2	StadtLandschaft Nord	Stadt LH 27.377
L 3	Aktivitäts- und Spielfelder an der Peperlake	Stadt LH 16.218
L 4	An der Mühlenstever	Stadt LH 7.516
L 5	Äußerer Ring StadtLandschaft	Stadt LH 16.052
L 6	Bereich Kinderbäume und Viehweiden	Stadt LH 19.411
L 7.1	Innerer Ring StadtLandschaft 1	Stadt LH 9.260
L 7.2	Innerer Ring StadtLandschaft 2	Stadt LH 10.160
L 8	StadtLandschaft Süd	Stadt LH 16.550
L 9.1	Festwiese	Stadt LH 6.100
L 9.2	Stadtbalkon	Stadt LH 3.100
L 10	Parc de Taverny	Stadt LH 7.100
L 11	Gärten	Stadt LH 6.300
L 12	Glockenkolk	Stadt LH 3.600
V 1	Anschlussbereich Burg Vischering	Kreis COE 14.400
V 2	Umfeld Burg Vischering	Kreis COE 18.400
V 3	Bushalte- und Stellplatzanlage	Kreis COE 6.500
V 4	Klosterstraße (Querungen)	Kreis COE 750



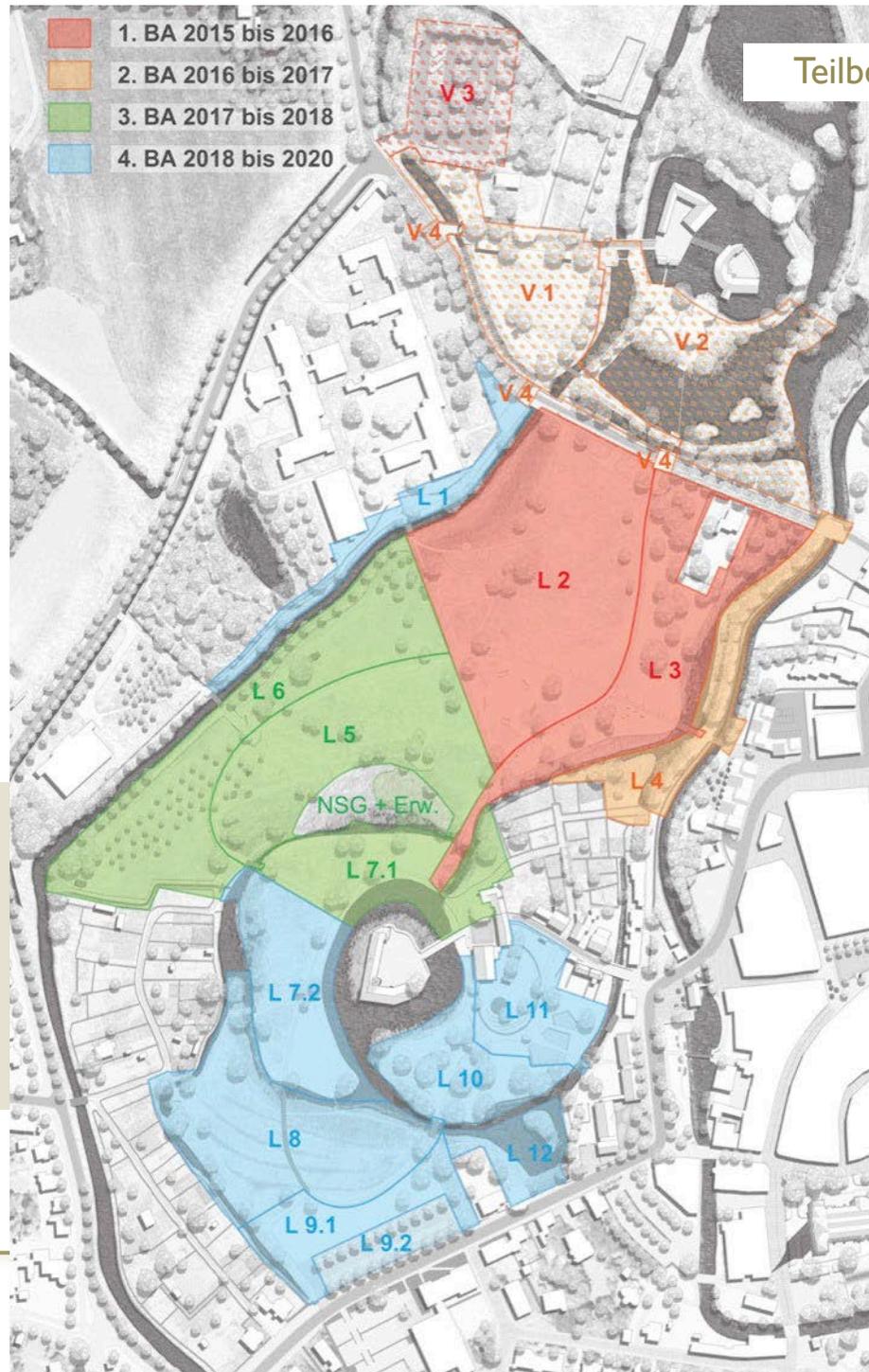
Geplante Realisierungsstufen

2015/16

2016/17

2017/18

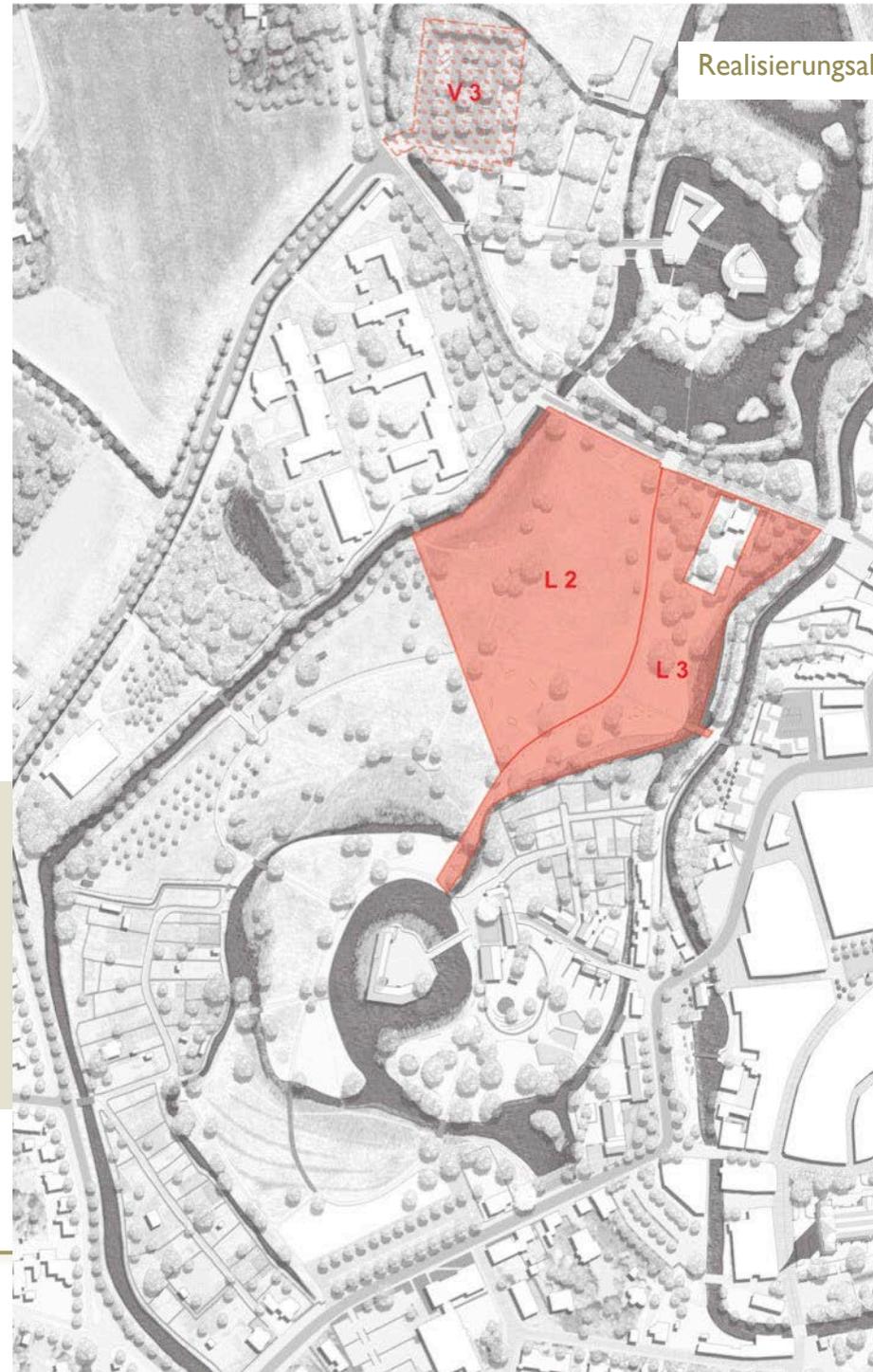
2018/20



4.1_ Realisierungsabschnitt I 2015 - 2016

Teilbereiche

- L 2 StadtLandschaft Nord und ggf. Bushaltestelle Variante 2
- L 3 Aktivitäts- und Spielfelder an der Peperlake
- V 3 Stellplatzanlage und ggf. Bushaltestelle Variante I
- V 4 Querungshilfen über die Klosterstraße



StadtLandschaft Nord Teilbereich L2 (ca. 27.400m²) Maßnahmen

Der Teilbereich wird derzeit von der landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche dominiert. Die Planung sieht hier eine weitläufige Wiesenlandschaft mit vereinzelt, in die Landschaft eingebetteten Attraktionen vor. Dazu sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- neuordnen des Fuß- und Radwegnetzes
- Heckenelemente zur Gliederung der Räume entlang der Klosterstr.
- errichten eines Schaukelkreises mit Riesenschaukeln
- errichten einer Parkbühne, die auch als Grünes Klassenzimmer genutzt werden kann
- die Anlage einer zentralen Veranstaltungsfläche zwischen den Burgen
- anlegen einer Wildblumenwiese
- Rückbau bestehender Wegstrukturen
- anlegen eines Schilfmeeres und Feuchtwiese
- Ausbau des Geh- und Radweges an der Klosterstraße



Bepflanzung

Blühende Wiesen und gemähte Bankette



StadtLandschaft Nord
 Teilbereich L2 (ca. 27.400m²)
 Kosten

Gelände­flächen	211.957 €
Befestigte Flächen	230.379 €
Bauko. in Außenanlagen	180.885 €
Techn. Anlagen	114.240 €
Einbauten in Außenanlagen	148.655 €
Wasserflächen	0 €
Pflanz- und Saatflächen	98.057 €
sonstige Außenanlagen	5998 €



Umsetzung:
 990.171 €
 36,17 €/m²
 (alle Angaben brutto incl. BNK
 und Teuerungsrate)

Aktivitäts- und Spielfelder an der Peperlake Teilbereich L3 (ca. 16.200m²)

Maßnahmen

Der Teilbereich wird derzeit von der landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche dominiert, im Osten aber auch von der ökologisch wertvollen Uferbegrünung und Gräserlandschaft an der Peperlake. Hier liegt die Hauptwegeverbindung zum Stadtzentrum. Es wird ein vielseitiges aber zurückhaltendes Angebot mit einem Mix aus Aktivitäts- und Aufenthaltsbereichen geschaffen, dabei gilt es die wertvollen Uferbereiche zu schützen. Dazu sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- neuordnen des Fuß- und Radwegenetzes
- Heckenelemente zur Gliederung der Räume entlang der Klosterstr.
- errichten einer zentralen Veranstaltungsfläche zwischen den Burgen
- anlegen von vereinzelt Aktivitäts- und Aufenthaltsbereichen
- errichten einer neuen Brückenverbindung zum Stadtzentrum
- errichten einer Sitzmauer am Schilfmeer zur Gliederung der Räume
- anlegen einer Wildblumenwiese
- schützen und fördern der Graslandschaft und der Uferbereiche



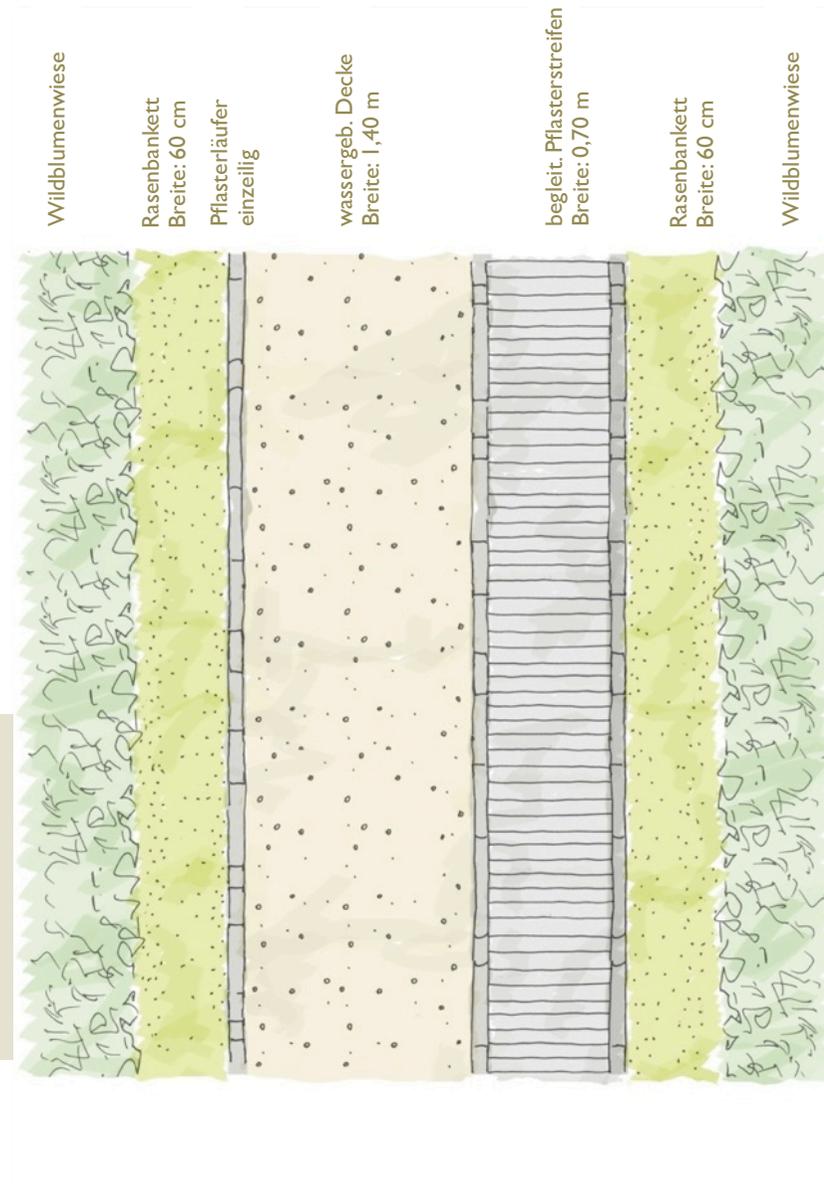
Wege 2. Ordnung

Konstruktionsmerkmale:

wassergebundene Decke
begleitender Pflasterstreifen

Einfassung beidseitig mit Pflasterläufer
gemähtes Rasenbankett

Gesamtbreite 2,10 m
aus 1,40 m wassergebundener Decke
und 0,70 m Pflasterstreifen



Aktivitäts- und Spielfelder an der Peperlake
Teilbereich L3 (ca. 16.200m²)

Kosten

Gelände­flächen	86.872 €
Befestigte Flächen	201.612 €
Bauko. in Außenanlagen	436.111 €
Techn. Anlagen	85.680 €
Einbauten in Außenanlagen	114.240 €
Wasserflächen	0 €
Pflanz- und Saatflächen	59.291 €
sonstige Außenanlagen	7.711 €



Umsetzung:

991.518 €

61,13 €/m²

(alle Angaben brutto incl. BNK
und Teuerungsrate)



4.2_ Realisierungsabschnitt 2 2016 - 2017

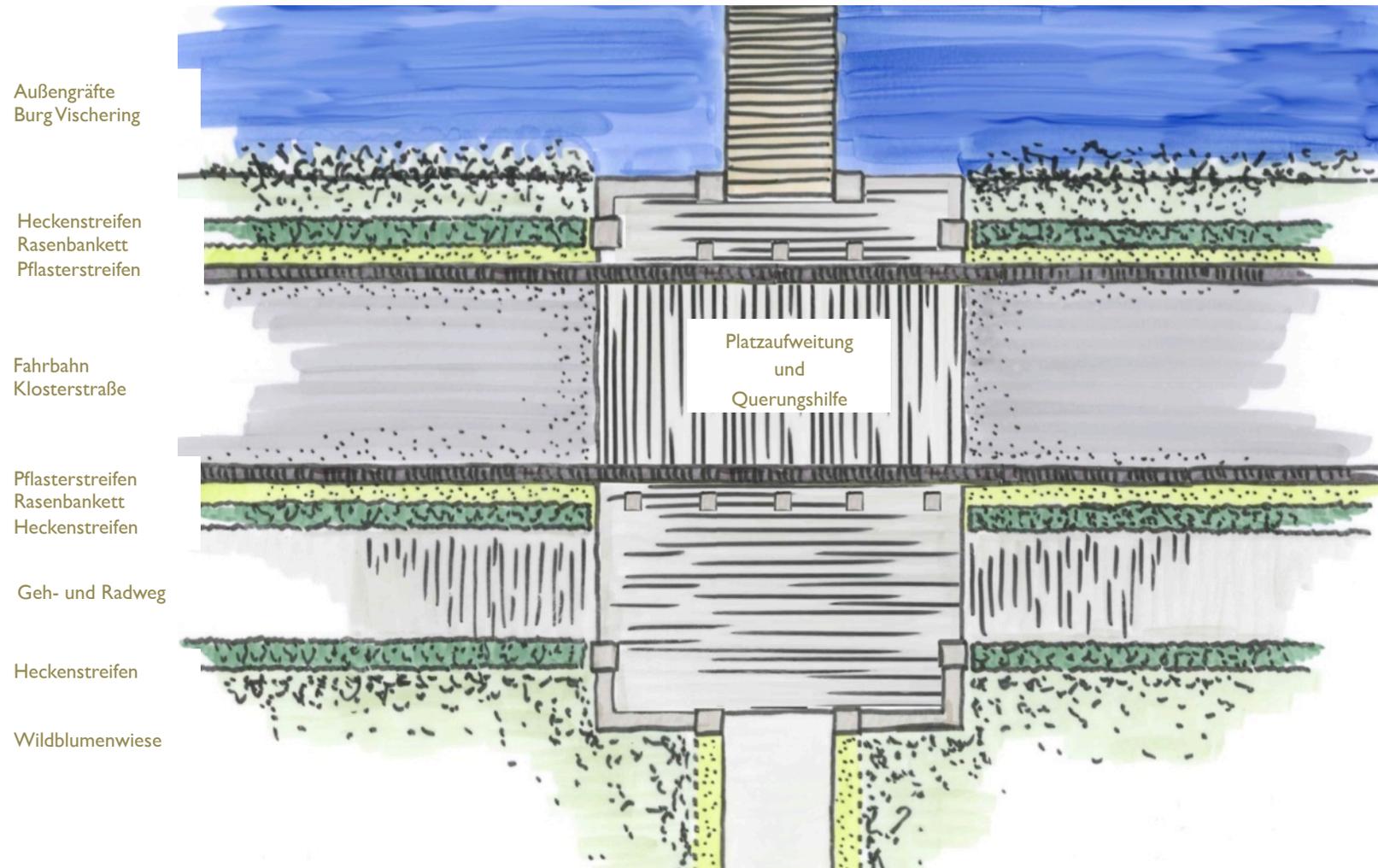
Teilbereiche

- V 1 Anschlussbereich Burg Vischering
- V 2 Umfeld Burg Vischering
- L 4 An der Mühlenstever



Aufpflasterung mit Platzcharakter

wassergebundener Weg – Pflasterstreifen – Rasenbankett – Blumenwiese



An der Mühlenstever Teilbereich L4 (ca. 7.500m²) Maßnahmen

Der Teilbereich wird zu beiden Seiten von Gewässern begleitet. Auf diesem Streifen verläuft ein Fuß- und Radweg unter einer Lindenreihung. Diese Struktur soll erhalten und aufgewertet werden um dem zukünftigen Anspruch als einer der wichtigsten Übergänge zwischen StadtLandschaft und Stadt gerecht zu werden. Dazu sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- aufwerten der bestehenden Fuß- und Radwegeverbindung
- Heckenelemente zur Gliederung der Räume entlang der Klosterstr.
- errichten einer neuen Brückenverbindung
- anlegen von Hecken zur Aufwertung und Stärkung der Wegeverbindung
- anlegen einer Querungshilfe über die Klosterstraße
- ausbilden einer „harten Uferkante“
- fördern des ökologisch wertvollen Uferbereiches



An der Mühlensteuer
 Teilbereich L4 (ca. 7.500m²)
 Kosten

Gelände­flächen	31.236 €
Befestigte Flächen	44.802 €
Bauko. in Außenanlagen	163.934 €
Techn. Anlagen	44.982 €
Einbauten in Außenanlagen	16.565 €
Wasserflächen	31.256 €
Pflanz- und Saatflächen	31.333 €
sonstige Außenanlagen	3.857 €



Umsetzung:
 367.965 €
 48,95 €/m²
 (alle Angaben brutto incl. BNK
 und Teuerungsrate)



4.3_ Realisierungsabschnitt 3 2017 - 2018

Teilbereiche

- L 5 Äußerer Ring StadtLandschaft
- L 6 Bereich Kinderbäume und
Viehweiden
- L 7.1 Innerer Ring StadtLandschaft I



Äußerer Ring StadtLandschaft Teilbereich L5 (ca. 16.000m²) Maßnahmen

Der Teilbereich wird derzeit von verwilderten Strauch- und Baumgruppen geprägt. Wenig Übersichtlichkeit und Einsehbarkeit schaffen Angsträume und Orientierungslosigkeit. Nach sorgfältiger Analyse des Bestandes gilt es diesen behutsam auszulichten, wilde Aufwüchse zurückzudrängen und das Leitmotiv einer weiträumigen Wiesenlandschaft mit einzelnen Gehölzgruppen weiter zu verfolgen. Dabei soll das bestehende Naturschutzgebiet und noch erweitert werden. Dazu sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Neuordnung des Fuß- und Radwegenetzes
- Herstellen von Wegaufweitungen und Landschaftsfenstern
- errichten einer neuen Brückenverbindung
- Rückbau von bestehenden Wegen und Plätzen und die Integration dieser Freiflächen in die Wiesenlandschaft
- anlegen einer Wildblumenwiese
- erweitern des Naturschutzgebietes
- fördern des ökologisch wertvollen Uferbereiches



Äußerer Ring StadtLandschaft
 Teilbereich L5 (ca. 16.000m²)
 Kosten

Geländeflächen	58.708 €
Befestigte Flächen	60.397 €
Bauko. in Außenanlagen	217.342 €
Techn. Anlagen	0 €
Einbauten in Außenanlagen	74.113 €
Wasserflächen	0 €
Pflanz- und Saatflächen	44.865 €
sonstige Außenanlagen	4.570 €



Umsetzung:
 459.995 €
 28,66 €/m²
 (alle Angaben brutto incl. BNK
 und Teuerungsrate)

Kinderbäume und Viehweiden Teilbereich L6 (ca. 19.400m²) Maßnahmen

Der Teilbereich wird derzeit bereits zum Teil als Viehweide genutzt. Auch die Kinderbäume, eine Obstbaumwiese, ist bereits angelegt. Nach dem Rückbau der Schulpavillions sollen die Viehweiden erweitert werden. Die Kinderbäume sollen erhalten und ergänzt werden und sind im Weidebereich vor Verbiss zu schützen. Eine möglichst verlustfreie Wegeführung zwischen den Obstbäumen wurde gewählt, nur wenige sind um- oder neuzupflanzen. Dazu sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Neuordnung des Fuß- und Radwegenetzes
- gestalterische Einbindung der bestehenden Brückensituationen
- aufwerten der bestehenden Wegeverbindung
- versetzen und ergänzen einzelner Obstbäume der Obstwiese
- Erweiterung der Viehweiden
- Schutz der Obstwiese



Kinderbäume und Viehweiden
 Teilbereich L6 (ca. 19.400m²)
 Kosten

Gelände­flächen	38.438 €
Befestigte Flächen	10.539 €
Bauko. in Außenanlagen	97.104 €
Techn. Anlagen	0 €
Einbauten in Außenanlagen	17.564 €
Wasserflächen	13.023 €
Pflanz- und Saatflächen	28.010 €
sonstige Außenanlagen	3.600 €



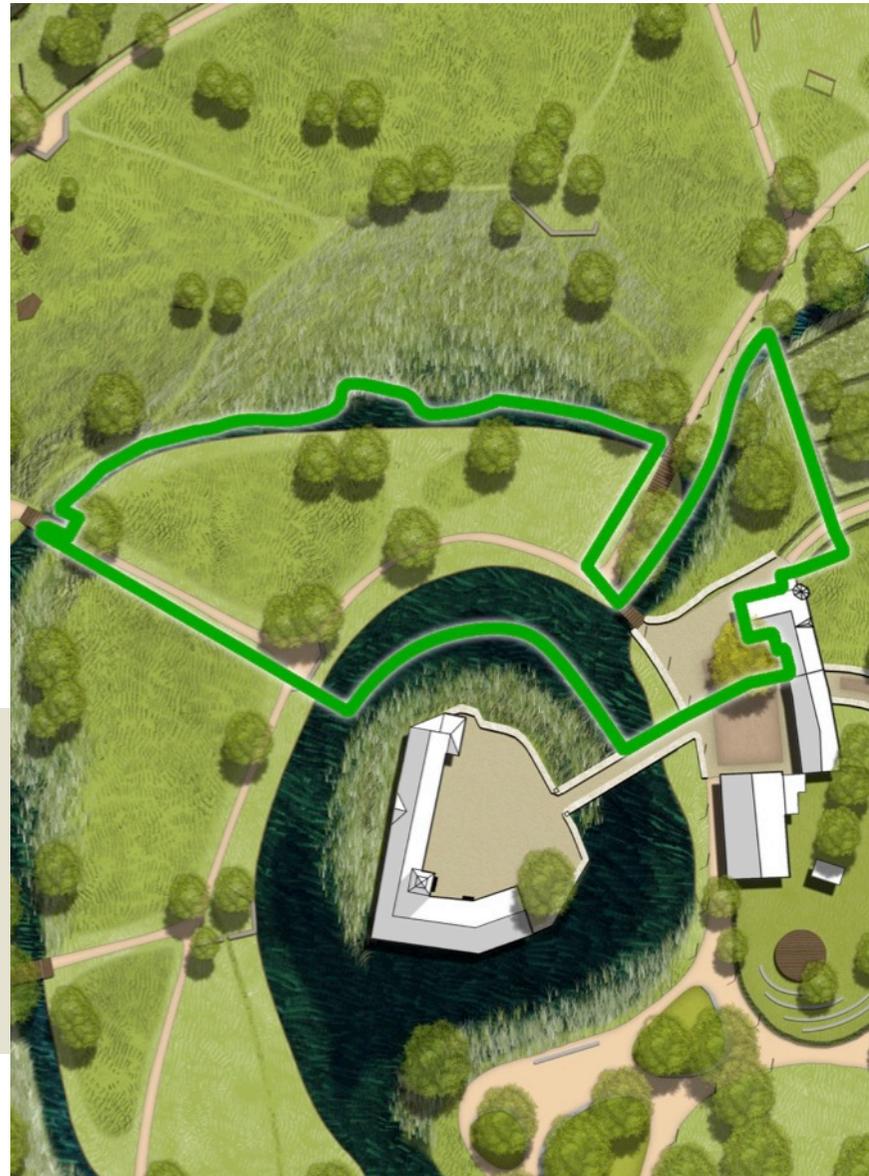
Umsetzung:
 209.819 €
 10,81 €/m²
 (alle Angaben brutto incl. BNK
 und Teuerungsrate)



Innerer Ring StadtLandschaft I Teilbereich L7.1 (ca. 9.250m²) Maßnahmen

Der Teilbereich wird derzeit von dichtem Baum- und Strauchbestand dominiert. Dieser sorgt auch hier für wenig Übersichtlichkeit und Einsehbarkeit und führt zu Angsträumen und Orientierungslosigkeit. Nach sorgfältiger Analyse des Bestandes gilt es diesen behutsam auszulichten, wilde Aufwüchse zurückzudrängen und das Leitmotiv einer weiträumigen Wiesenlandschaft mit einzelnen Gehölzgruppen weiter zu verfolgen. Dazu sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Neuordnung des Fuß- und Radwegenetzes
- herstellen von Wegaufweitungen und Landschaftsfenstern
- gestalterische Einbindung von bestehenden Brückensituationen
- aufwerten von bestehenden Wegeverbindungen
- ausbilden einer „harten Uferkante“
- anlegen von Rasenflächen
- anlegen einer Wildblumenwiese
- fördern des ökologisch wertvollen Uferbereiches



Innerer Ring StadtLandschaft
Teilbereich L7.1 (ca. 9.250m²)
Kosten

Geländeflächen	41.748 €
Befestigte Flächen	183.412 €
Bauko. in Außenanlagen	70.293 €
Techn. Anlagen	49.980 €
Einbauten in Außenanlagen	20.420 €
Wasserflächen	16.735 €
Pflanz- und Saatflächen	20.685 €
sonstige Außenanlagen	6.854 €

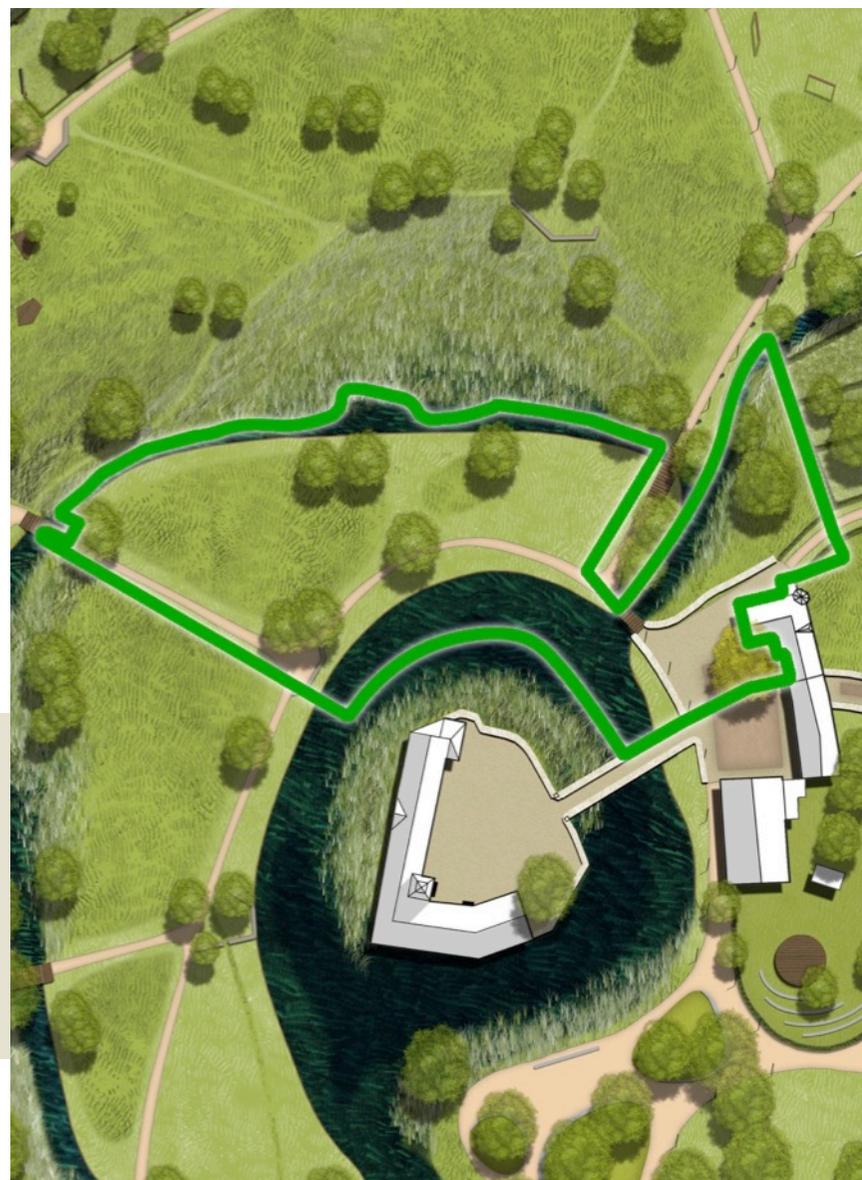


Umsetzung:

410.127 €

44,30 €/m²

(alle Angaben brutto incl. BNK
und Teuerungsrate)



4.4_ Realisierungsabschnitt 4 2018 - 2020

Teilbereiche

- L 1 Gymnasium und Vischeringstever
- L 7.2 Innerer Ring StadtLandschaft 2
- L 8 StadtLandschaft Süd
- L 9.1 Festwiese
- L 9.2 ggf. Stadtbalkon
- L 10 Parc der Taverny
- L 11 Gärten
- L 12 Glockenkolk

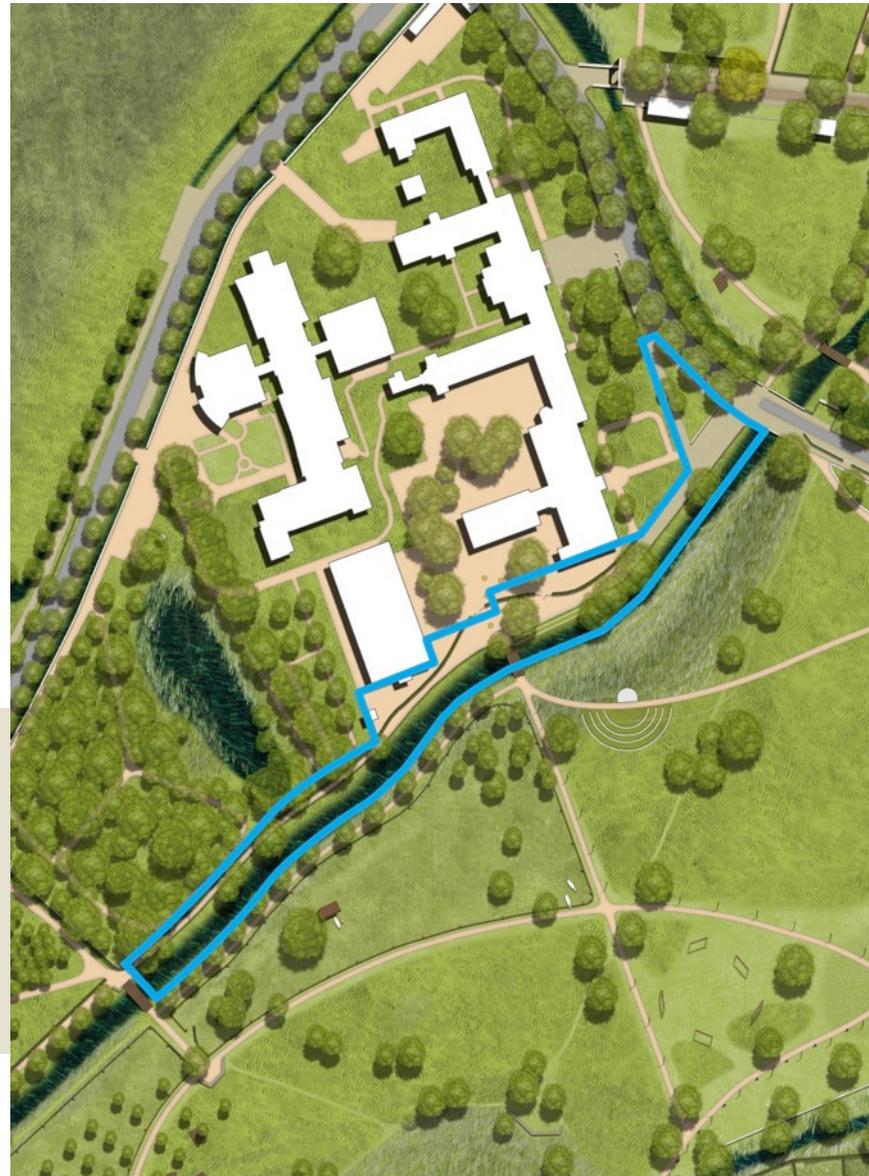


Gymnasium und Vischeringstever Teilbereich LI (ca. 5.300m²)

Maßnahmen

Der Teilbereich sieht vor den Gebäudekomplex aus Kloster, Altenheim und Gymnasium mit allen Nutzern in die StadtLandschaft einzubinden. Außerdem wird die eingewachsene Vischeringstever hervorgehoben und erlebbar gemacht. Dazu sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- erstellen eines Vorplatzes
- neugestalten der Fuß- und Radwegverbindung
- errichten von Sitzstufen an der Vischeringstever
- gestalterische Einbindung der Brückensituationen
- Neuordnung der Freiräume im Übergangsbereich zum Schulhof
- ökologische Aufwertung und räumliche Gliederung der Ufer- und Böschungsbereiche
- erstellen eines Kiss & Ride Haltestreifens

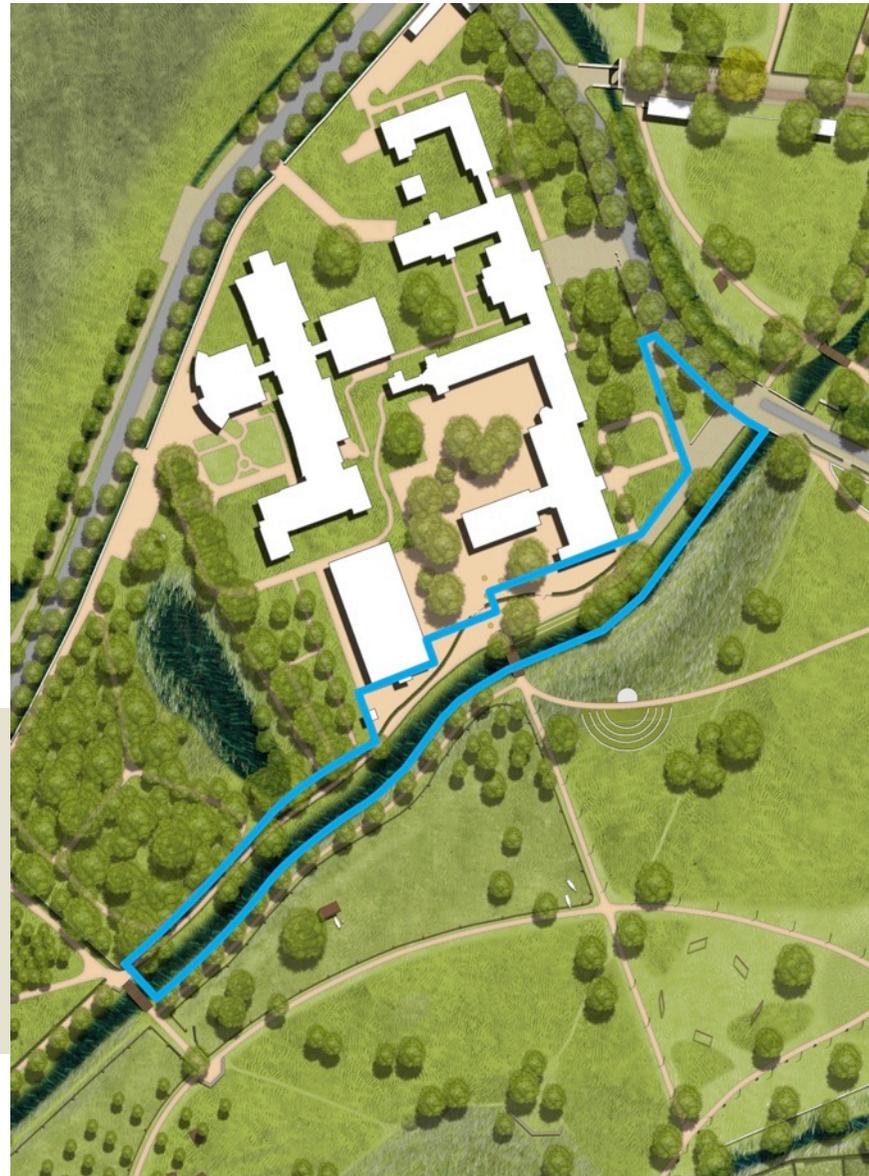


Gymnasium und Vischeringstever
 Teilbereich LI (ca. 5.300m²)
 Kosten

Gelände­flächen	36.642 €
Befestigte Flächen	139.685 €
Bauko. in Außenanlagen	26.561 €
Techn. Anlagen	34.129 €
Einbauten in Außenanlagen	42.697 €
Wasserflächen	13.023 €
Pflanz- und Saatflächen	24.976 €
sonstige Außenanlagen	1.714 €



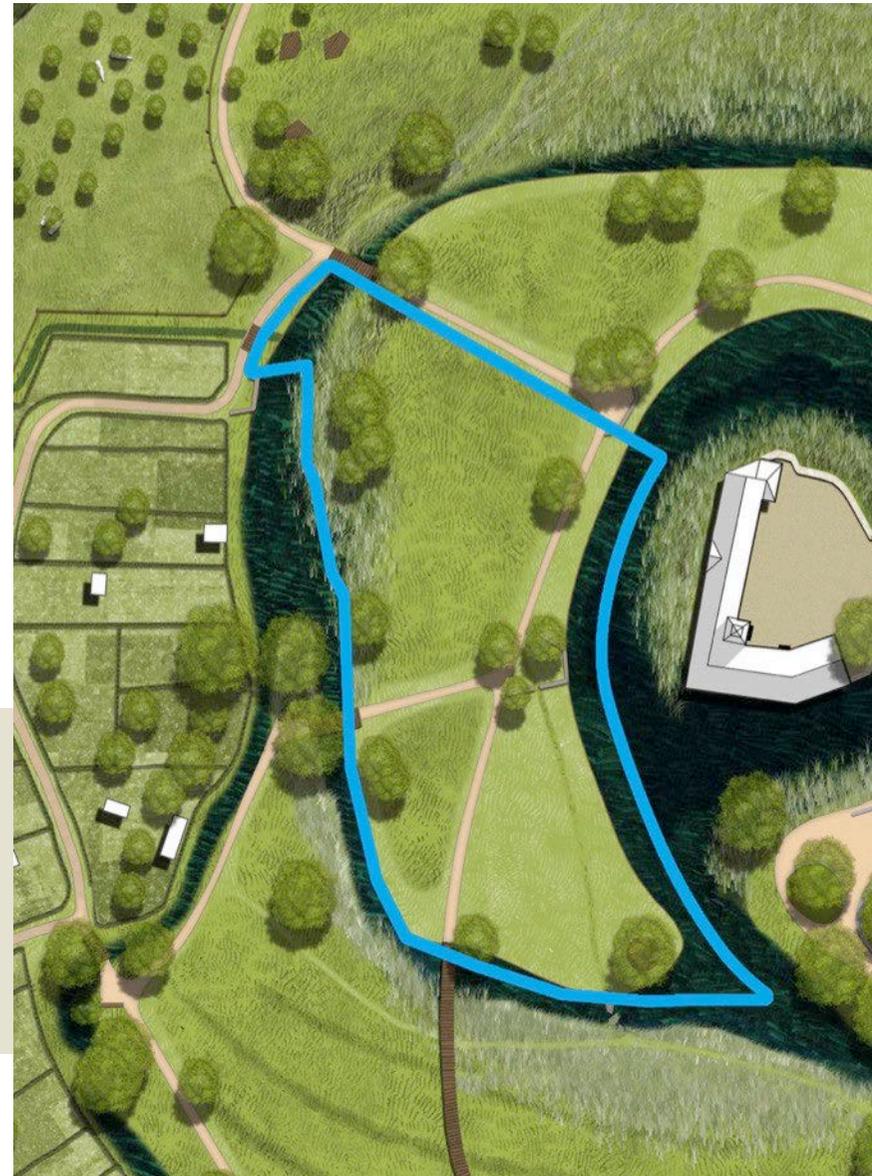
Umsetzung:
 319.426 €
 60,38 €/m²
 (alle Angaben brutto incl. BNK
 und Teuerungsrate)



Innerer Ring StadtLandschaft Teilbereich L7.2 (ca. 10.160m²) Maßnahmen

Der Teilbereich wird derzeit von dichtem Baum- und Strauchbestand dominiert. Dieser sorgt auch hier für wenig Übersichtlichkeit und Einsehbarkeit und führt zu Angsträumen und Orientierungslosigkeit. Nach sorgfältiger Analyse des Bestandes gilt es diesen behutsam auszulichten, wilde Aufwüchse zurückzudrängen und das Leitmotiv einer weiträumigen Wiesenlandschaft mit einzelnen Gehölzgruppen zu verfolgen. Dazu sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Neuordnung des Fuß- und Radwegenetzes
- aufwerten von bestehenden Wegeverbindungen
- ausbilden einer „harten Uferkante“
- anlegen von Rasenflächen und Wildblumenwiesen
- anlegen eines Trittsteinpfades zur Gräftenquerung
- fördern des ökologisch wertvollen Uferbereiches
- herstellen von Aufenthaltsgelegenheiten an besonderen Orten
- anlegen eines Schilfmeeres und Feuchtwiese
- Rückbau von Wegstrukturen zu Wiesenpfaden



Uferbefestigung

Harte und weiche Uferkante / Schilfbewuchs

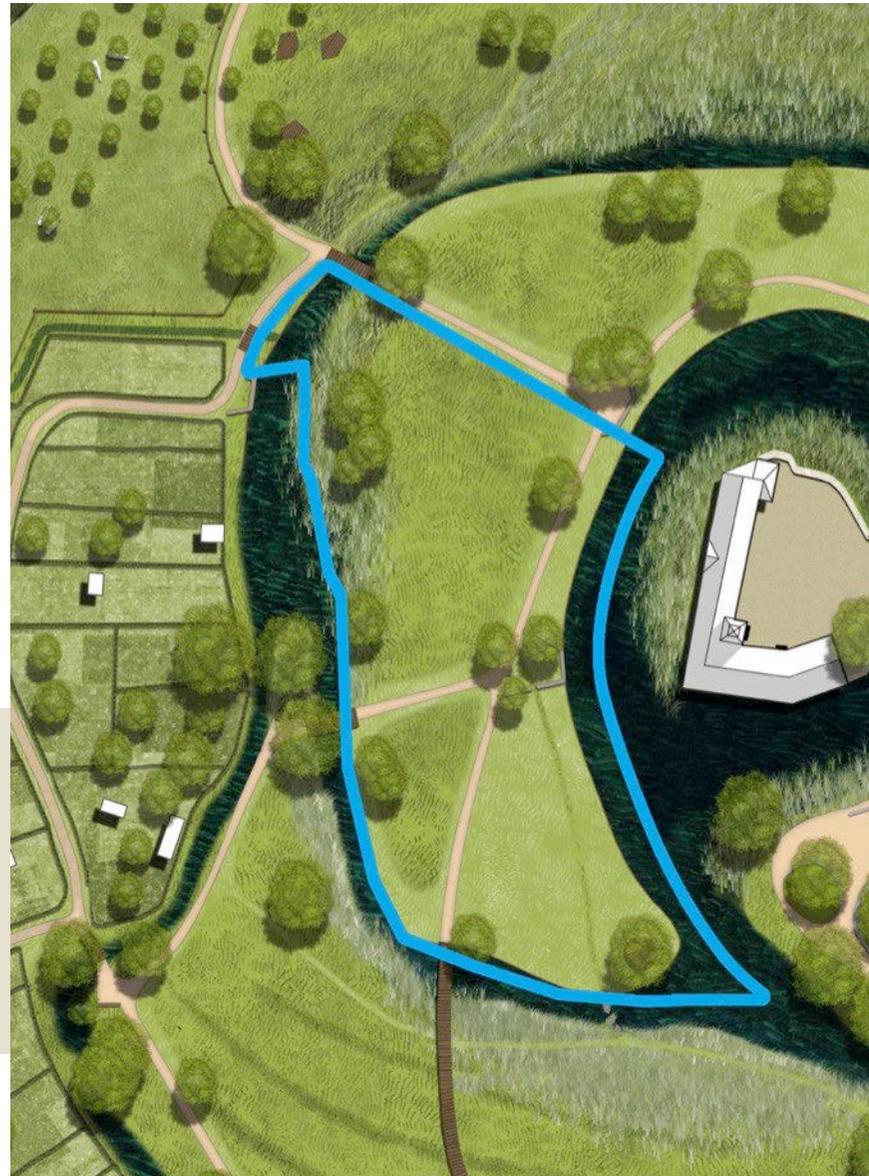


Innerer Ring StadtLandschaft
 Teilbereich L7.2 (ca. 10.160m²)
 Kosten

Gelände­flächen	33.914 €
Befestigte Flächen	70.202 €
Bauko. in Außenanlagen	21.591 €
Techn. Anlagen	0 €
Einbauten in Außenanlagen	20.420 €
Wasserflächen	15.822 €
Pflanz- und Saatflächen	26.251 €
sonstige Außenanlagen	6.854 €



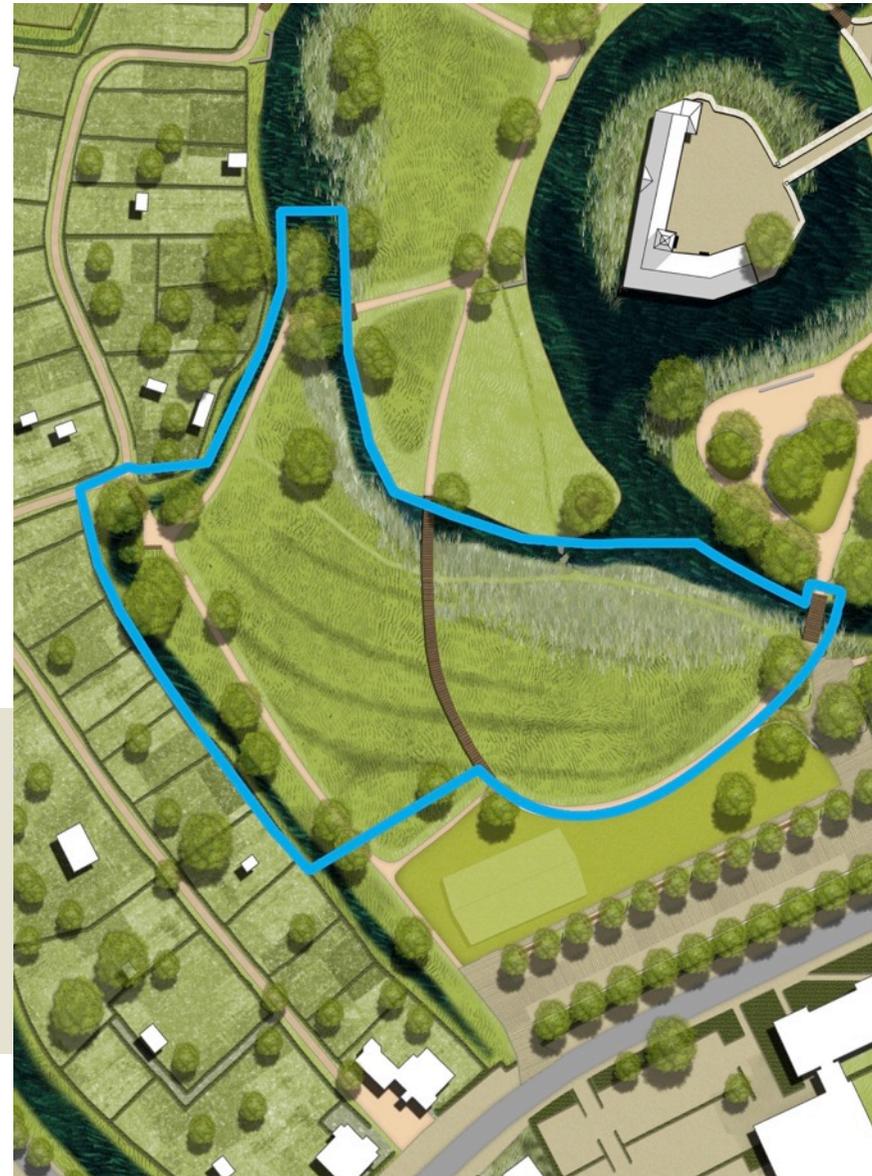
Umsetzung:
 195.057 €
 19,19 €/m²
 (alle Angaben brutto incl. BNK
 und Teuerungsrate)



StadtLandschaft Süd Teilbereich L8 (ca. 16.550m²) Maßnahmen

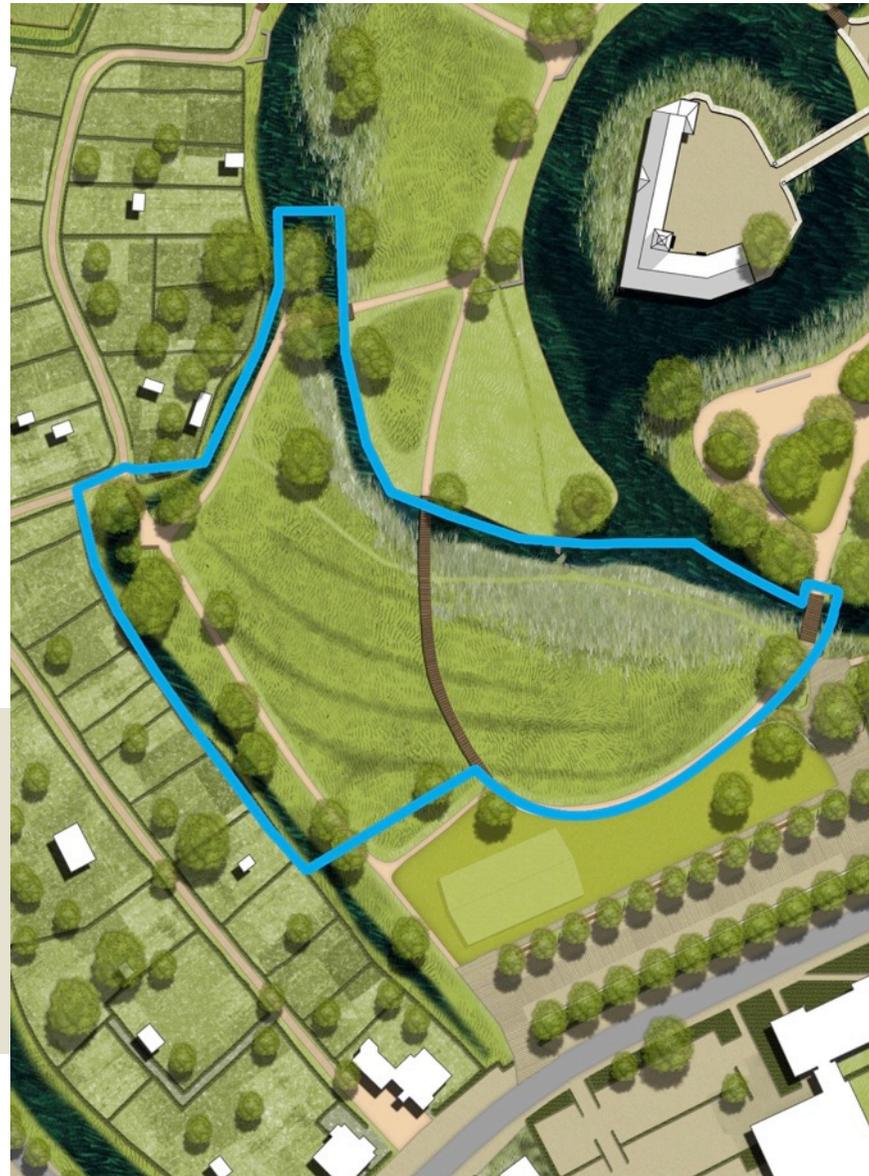
Der Teilbereich stellt sich schon heute als eine weitläufige Wiesenfläche dar. Hier gilt es den Bestand zu fördern. Dazu werden weitere Niederungen in der Wiese, als Ergänzung zu den bereits bestehenden, angelegt. Das bestehende Schilfufer an der Gräfte wird ausgedehnt. Die herzustellende Wegeverbindung wird bestandschonend über einen langen Teilabschnitt als Steg angelegt. Dazu sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Neuordnung des Fuß- und Radwegenetzes
- aufwerten von bestehenden Wegeverbindungen
- die gestalterische Einbindung der Brückensituationen
- die Errichtung einer neuen Brückenverbindung
- das Erstellen eines Steges durch Feuchtwiesen und Niederungen
- herstellen von Aufenthaltsgelegenheiten an besonderen Orten
- anlegen einer Wildblumenwiese
- Rückbau bestehender Wegstrukturen zu Wiesenpfaden
- anlegen von weiteren Niederungen



StadtLandschaft Süd
 Teilbereich L8 (ca. 16.550m²)
 Kosten

Gelände­flächen	53.339 €
Befestigte Flächen	25.547 €
Bauko. in Außenanlagen	257.183 €
Techn. Anlagen	0 €
Einbauten in Außenanlagen	14.994 €
Wasser­flächen	0 €
Pflanz- und Saat­flächen	32.566 €
sonstige Außenanlagen	3.856 €



Umsetzung:
 387.484 €
 23,42 €/m²
 (alle Angaben brutto incl. BNK
 und Teuerungsrate)

Festwiese

Teilbereich L9.1 (ca. 6150m²)

Maßnahmen

Der Teilbereich stellt sich heute als unstrukturierte Parkplatzfläche dar. Zukünftig hier der südliche Übergang von der StadtLandschaft über den Stadtbalkon. Die weitläufige Festwiese kann bei Bedarf für diverse öffentliche Veranstaltungen genutzt werden und kann an Spitzentagen aber auch parkiert werden. Dabei wird diese aber klar von der angrenzenden Wiesenlandschaft separiert. Dazu sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- die gestalterische Einbindung der Brückensituationen
- herstellen von befahrbarem Schotterrassen
- erstellen einer Festwiese
- errichten einer Sitzmauer
- anlegen einer Festwiesenpromenade



Festwiese
 Teilbereich L9.1 (ca. 6.150m²)
 Kosten

Gelände­flächen	13.819 €
Befestigte Flächen	431.149 €
Bauko. in Außenanlagen	61.297 €
Techn. Anlagen	25.133 €
Einbauten in Außenanlagen	11.852 €
Wasserflächen	0 €
Pflanz- und Saatflächen	36.264 €
sonstige Außenanlagen	3.284 €



Umsetzung:

582.798 €

94,76 €/m²

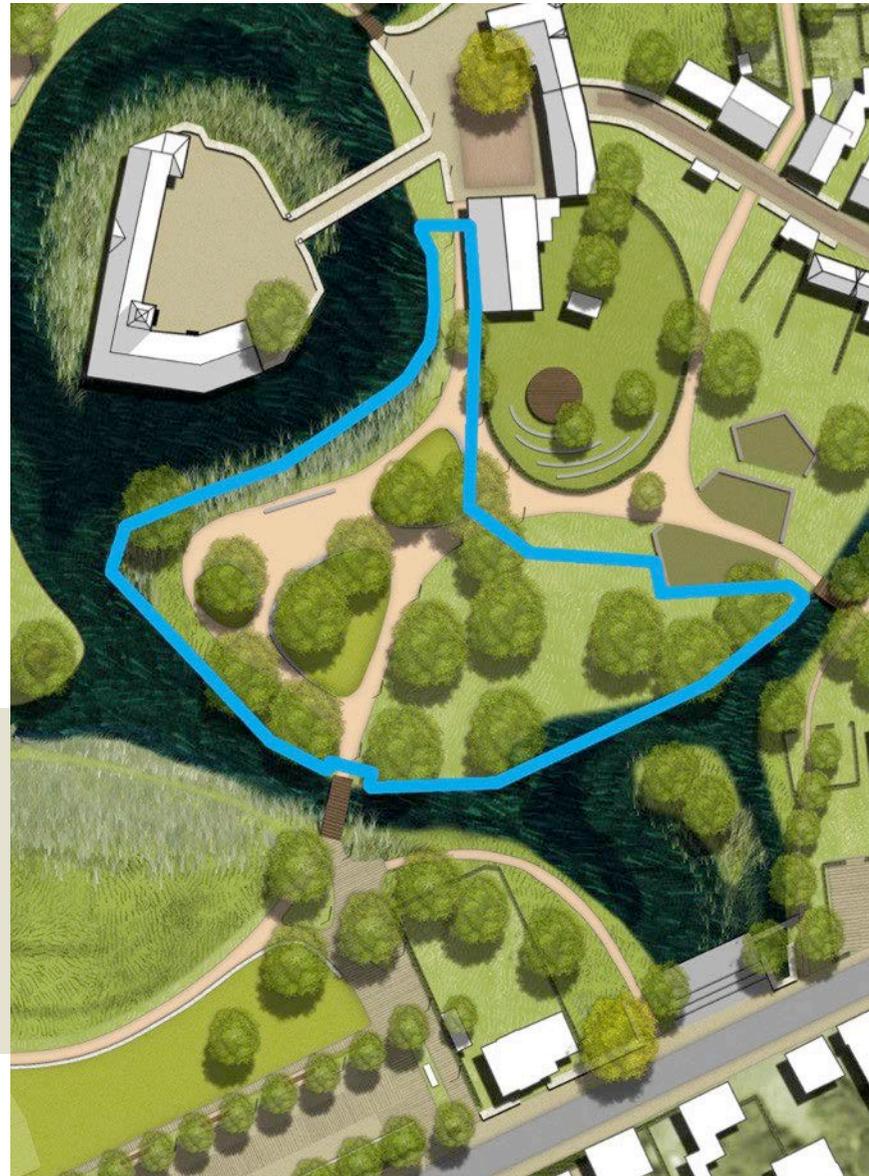
(alle Angaben brutto incl. BNK und Teuerungsrate)



Parc de Taverny Teilbereich L10 (ca. 7.100m²) Maßnahmen

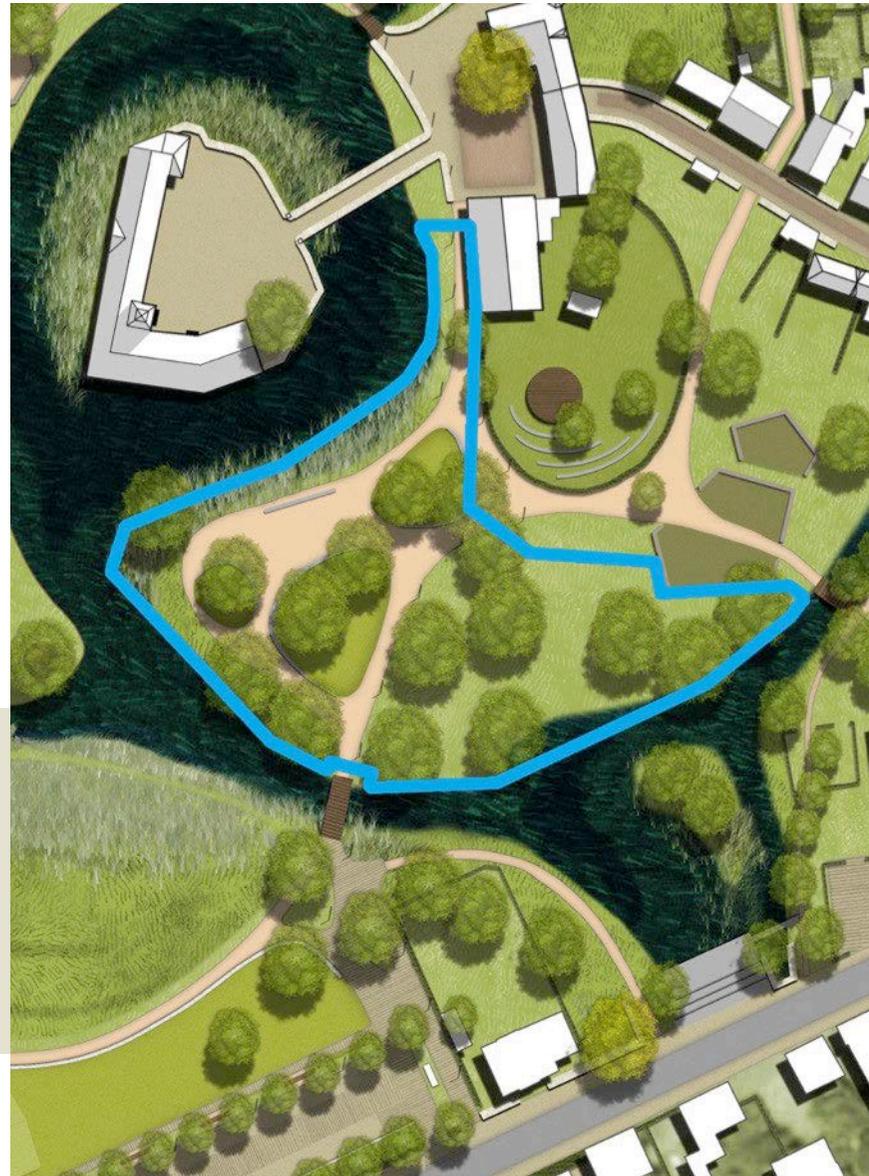
Der Teilbereich stellt sich schon heute als Parkanlage dar. Diese gilt es gestalterisch und konzeptionell in die StadtLandschaft zu integrieren. Dazu werden verschiedene Aufenthalts- und Aktivitätsgelegenheiten geschaffen. Der Gehölzbestand wird geschützt und in Teilen ergänzt. Dazu sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Neuordnung des Fuß- und Radwegenetzes
- aufwerten von bestehenden Wegeverbindungen
- die gestalterische Einbindung der Brückensituationen
- das Ausbilden einer „harten Uferkante“
- anlegen von Rasenflächen
- anlegen von Beeten
- einrichten eines Bouleplatzes
- anlegen eines Schilfmeeres und Feuchtwiese



Parc de Taverny
 Teilbereich L10 (ca. 7.100m²)
 Kosten

Geländeflächen	18.683 €
Befestigte Flächen	148.748 €
Bauko. in Außenanlagen	103.387 €
Techn. Anlagen	35.843 €
Einbauten in Außenanlagen	13.852 €
Wasserflächen	0 €
Pflanz- und Saatflächen	23.248 €
sonstige Außenanlagen	6.854 €



Umsetzung:
 363.130 €
 51,15 €/m²
 (alle Angaben brutto incl. BNK
 und Teuerungsrate)

Gärten

Teilbereich LII (ca. 6.300m²)

Maßnahmen

Der Teilbereich ist in Zugehörigkeit zum vorherigen zu betrachten und stellt sich ebenfalls bereits heute als Parkanlage dar. Auch diese gilt es gestalterisch und konzeptionell in die StadtLandschaft zu integrieren. Die „Gärten“ der angrenzenden Gebäude werden inszeniert. Dazu werden verschiedene Aufenthalts- und Aktivitätsgelegenheiten geschaffen. Der Gehölzbestand wird geschützt und in Teilen ergänzt. Dazu sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Neuordnung des Fuß- und Radwegenetzes
- aufwerten von bestehenden Wegeverbindungen
- errichten einer neuen Brückenverbindung
- das Ausbilden einer „harten Uferkante“
- anlegen von Rasenflächen
- herstellen eines Kinderspielfeldes



Gärten
 Teilbereich LII (ca. 6.300m²)
 Kosten

Gelände­flächen	41.508 €
Befestigte Flächen	124.650 €
Bauko. in Außenanlagen	235.906 €
Techn. Anlagen	3.570 €
Einbauten in Außenanlagen	13.852 €
Wasserflächen	3.581 €
Pflanz- und Saatflächen	29.810 €
sonstige Außenanlagen	6.854 €



Umsetzung:
 459.731 €
 72,97 €/m²
 (alle Angaben brutto incl. BNK
 und Teuerungsrate)



Glockenkolk Teilbereich L12 (ca. 3.600m²) Maßnahmen

Der Teilbereich stellt sich Heute als verwilderter und unzugänglicher Abschnitt hinter dem Rathaus dar. Diesen gilt es zum Teil begehbar zu machen und einen angemessenen Zugang zum Park zu erstellen. Dazu sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Neuordnung des Fuß- und Radwegenetzes
- das Ausbilden einer „harten Uferkante“
- errichten einer Sitzstufenanlage am Glockenkolk
- anlegen eines Schilfmeeres und Feuchtwiese
- anlegen einer Wildblumenwiese



Glockenkolk
 Teilbereich LI2 (ca. 3.600m²)
 Kosten

Gelände­flächen	47.978 €
Befestigte Flächen	39.470 €
Bauko. in Außenanlagen	221.340 €
Techn. Anlagen	4.284 €
Einbauten in Außenanlagen	21.563 €
Wasser­flächen	1.302 €
Pflanz- und Saat­flächen	13.363 €
sonstige Außenanlagen	6.854 €



Umsetzung:
 356.154 €
 98,93 €/m²
 (alle Angaben brutto incl. BNK
 und Teuerungsrate)



4.5 Stadtbalkon außerhalb der Förderung im Rahmen der Regionale 2016

Teilbereiche + Umsetzung



Stadtbalkon

Teilbereich L9.2 (ca. 3000m²)

Maßnahmen

Der Teilbereich stellt sich heute als unstrukturierte Parkplatzfläche dar. Zukünftig hier der südliche Übergang von der StadtLandschaft in die Stadt erfolgen, von der Festwiese über den Stadtbalkon. Vom Stadtbalkon kann zum einen die Wiesenlandschaft überblickt werden, zum anderen werden aber auch weitere Stellplätze unter einem Baumdach geschaffen.

- anlegen einer Stellplatzanlage
- ergänzen einer weiteren Reihe von Linden



Stadtbalkon
 Teilbereich L9.2 (ca. 3.000m²)
 Kosten

Gelände­flächen	67.830 €
Befestigte Flächen	317.145 €
Bauko. in Außenanlagen	8.568 €
Techn. Anlagen	54.064 €
Einbauten in Außenanlagen	34.272 €
Wasserflächen	0 €
Pflanz- und Saatflächen	1.114 €
sonstige Außenanlagen	6.854 €



Umsetzung:

489.846 €

162.74 €/m²

(alle Angaben brutto incl. BNK und Teuerungsrate)



Fragen zum Kapitel Realisierungsabschnitte und Kosten

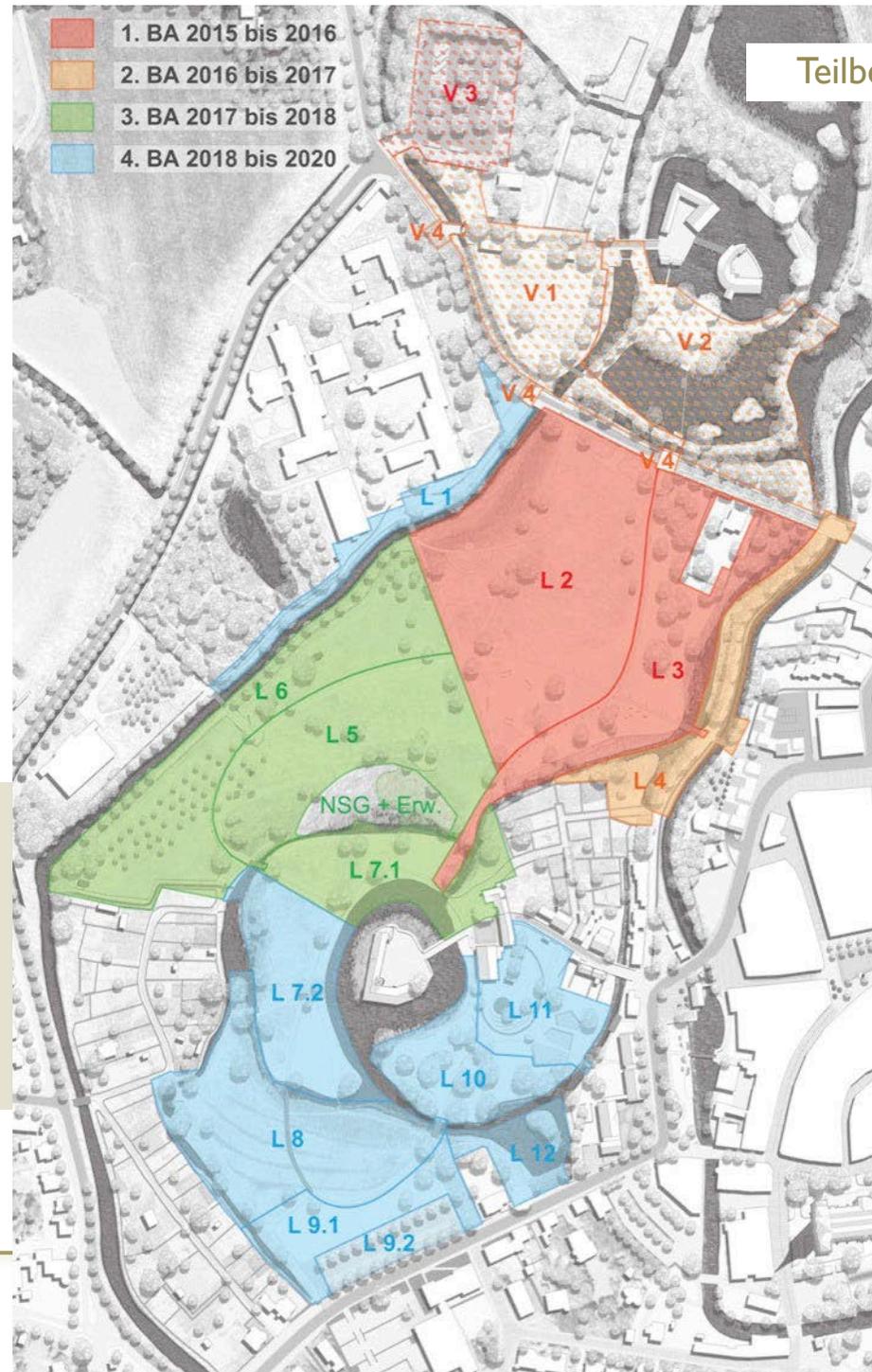
Geplante Realisierungsstufen

2015/16

2016/17

2017/18

2018/20



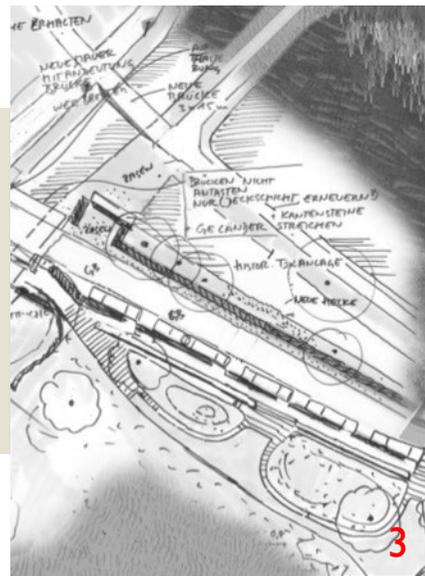
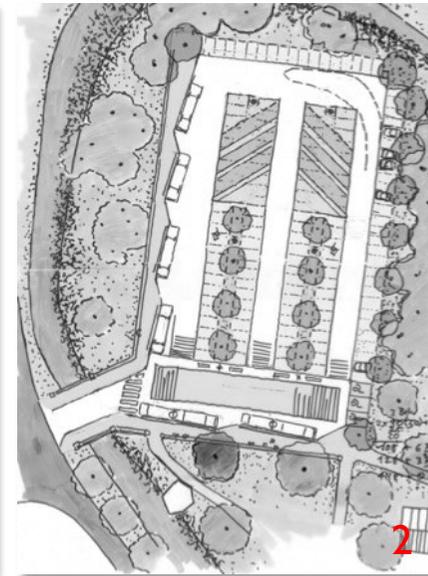
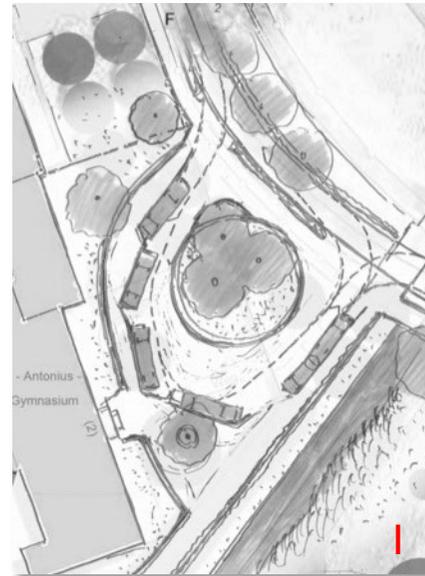
Teilbereiche

5 Bushaltestelle St. Antonius-Gymnasium



Skizzenhafte Untersuchung der Verschiedenen Varianten

- 1 Vorraum St. Antonius Gymnasium
- 2 Stellplatzanlage Burg Vischering
- 3 parallel entlang Klosterstraße
- 4 im Bereich der Sporthalle



Realisierbarkeit der Varianten

Im Rahmen der vertiefenden Vorentwurfsplanung wurden 2 der 4 Varianten hinsichtlich der Umsetzbarkeit verworfen. So dass nun noch die folgenden Varianten zur Diskussion stehen:

- 1 im Bereich der Stellplatzanlage der Burg Vischering
- 2 parallel entlang der Klosterstraße im Bereich der bestehenden Bushaltestelle



Var. I Bushaltestelle im Bereich der
Stellplatzanlage Burg Vischering
Bestandssituation



Variante 2 - Bushaltestelle an der
Klosterstraße
Bestandssituation



Bushalte- und Stellplatzanlage
 Teilbereich V 3 (ca. 7530m²)
 Kosten

Geländeflächen	104.321 €
Befestigte Flächen	624.564 €
Bauko. in Außenanlagen	172.003 €
Techn. Anlagen	71.843 €
Einbauten in Außenanlagen	17.422 €
Wasserflächen	0 €
Pflanz- und Saatflächen	56.149 €
sonstige Außenanlagen	7.711 €



Umsetzung:

1.054.013 €

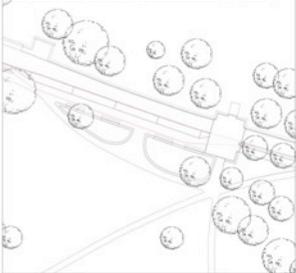
139,97 €/m²

(alle Angaben brutto incl. BNK
 und Teuerungsrate)

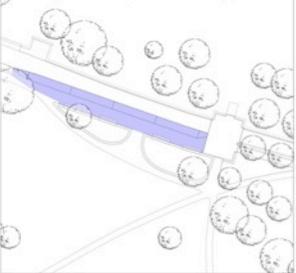


Eckdaten:		
	Soll	Ist
PKW-Stellplätze	0	0
Reisebusstellplätze	0	0
Gelenkbushaltestellen	4	4
15m-Wagen-Haltestellen	2	0

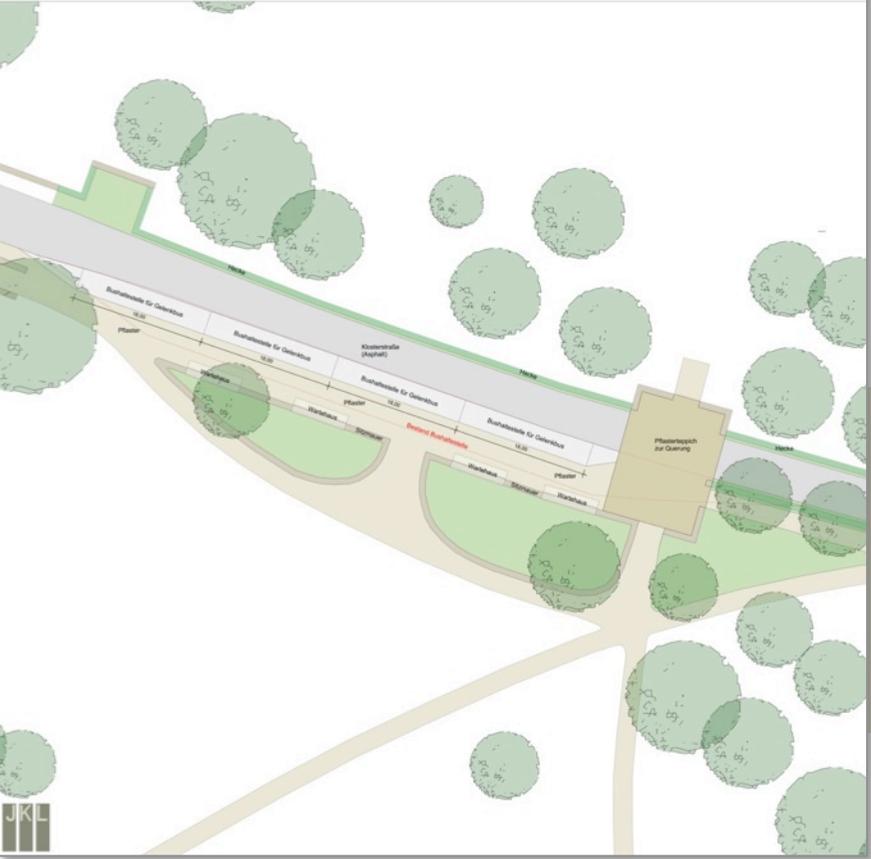
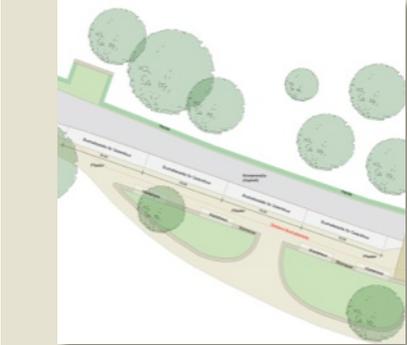
möglicher Erhalt des Bestandes: nicht gegeben



Förderung durch NWL (unter Vorbehalt).

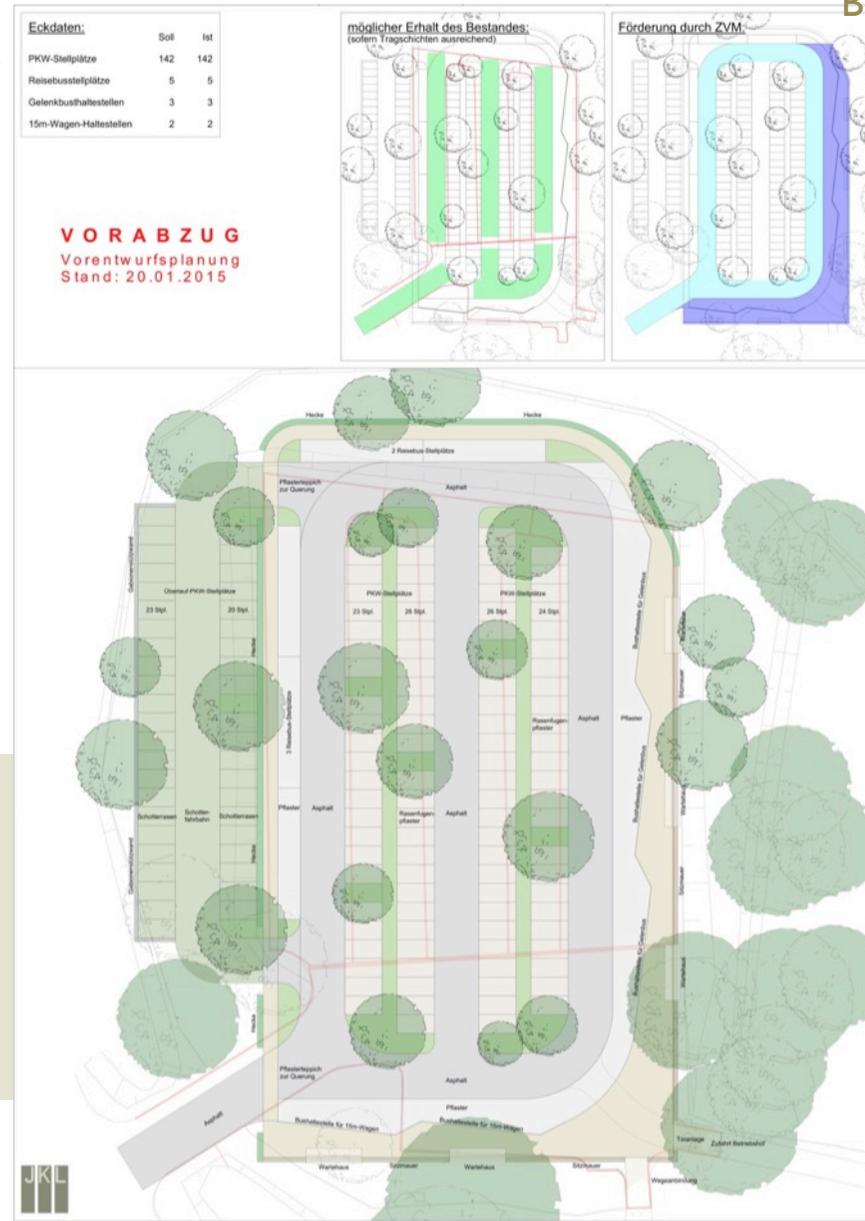


VORABZUG
Vorentwurfsplanung
Stand: 30.01.2015



Var. I Bushaltestelle im Bereich der Stellplatzanlage Burg Vischering

Bei dieser Variante wird die ohnehin für Reisebusse auszubauende Erschließung auch von den Schulbussen genutzt. Die Schulkinder gelangen über Wege abseits der Klosterstraße zur Schule. Die Querung der Klosterstraße wird durch verkehrsberuhigende Aufpflasterungen an verschiedenen Stellen ermöglicht. Kiss & Ride Stellplätze können im unmittelbaren Schulvorfeld parallel zur Klosterstraße realisiert werden.



Variante 2 - Bushaltestelle an der
Klosterstraße
Bestandssituation



Bushalte- und Stellplatzanlage
in Teilbereich L 2 (ca. 1250m²)
Kosten

Geländeflächen	34.452 €
Befestigte Flächen	164.413 €
Bauko. in Außenanlagen	143.300 €
Techn. Anlagen	16.993 €
Einbauten in Außenanlagen	3.427 €
Wasserflächen	0 €
Pflanz- und Saatflächen	8.975 €
sonstige Außenanlagen	20.278 €



Umsetzung:

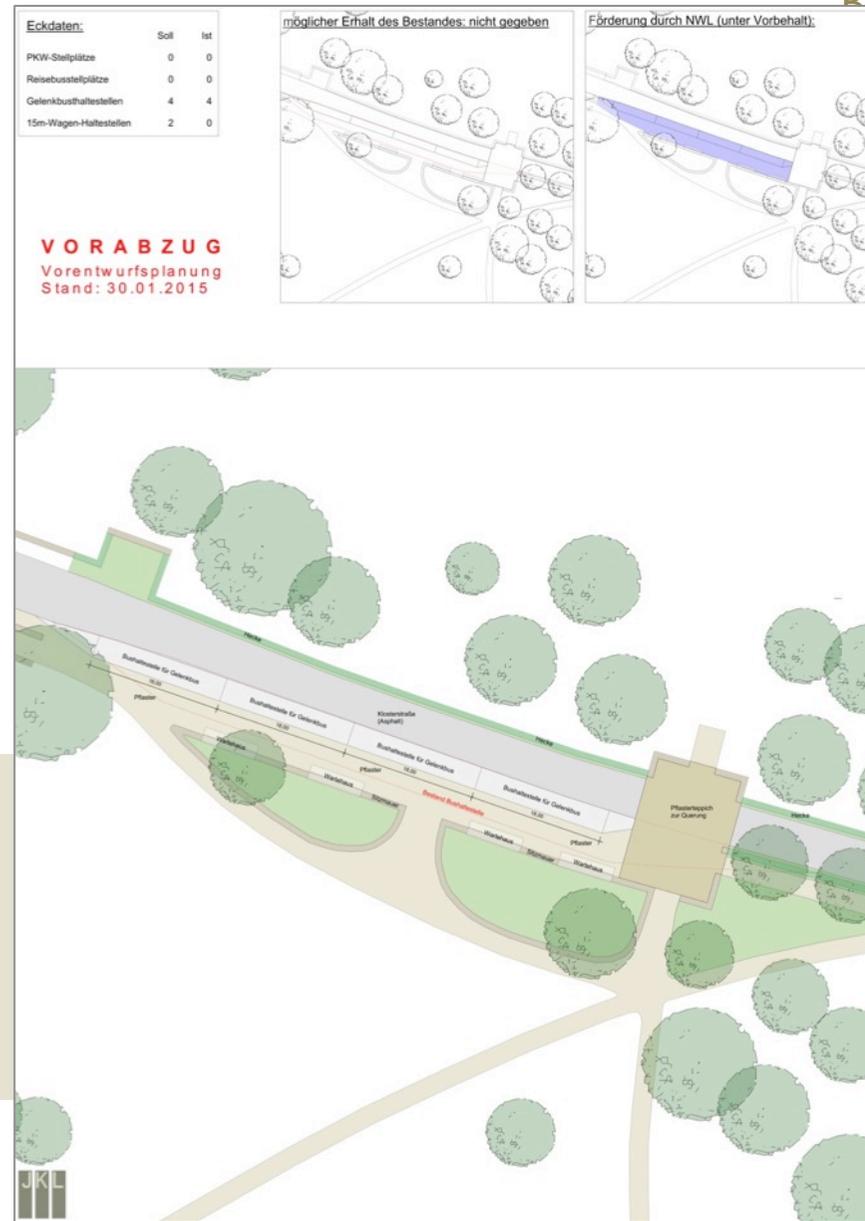
391.838 €

313,48 €/m²

(alle Angaben brutto incl. BNK
und Teuerungsrate)

Variante 2 - Bushaltestelle an der Klosterstraße

Die bestehende Bushaltestelle wird neu geordnet. Durch einen Schlenker in die StadtLandschaft werden Radfahrer von den wartenden Schulkindern teilweise separiert. Diese Variante steht jedoch in krassem Widerspruch zum Wettbewerbsbestreben die Barrierewirkung der Klosterstraße zu reduzieren und Burg Vischering und Schulkomplex dichter an die Stadt zu rücken.

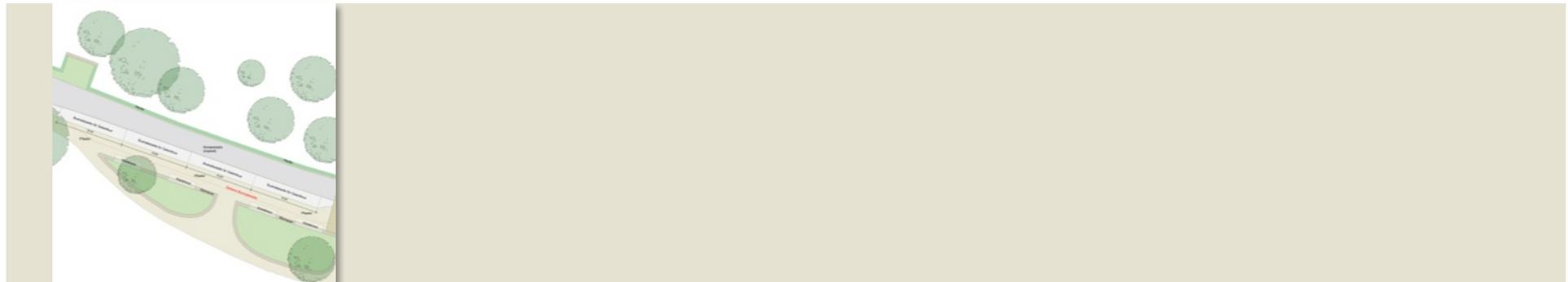


Gegenüberstellung

Variante I - Ausbau der Stellplatzanlage an der Burg Vischering

	1.000.000 €	Gesamtbaukosten
	- 60.000 €	Anteil Kreis Coesfeld
	- <u>390.000 €</u>	voraussichtliche Förderung
	rd. 550.000 €	Eigenanteil der Stadt Lüdinghausen

Variante 2 – Neuordnung an der Klosterstraße

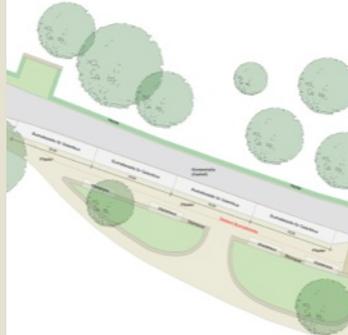


Gegenüberstellung

Variante I - Ausbau der Stellplatzanlage an der Burg Vischering

	1.000.000 €	Gesamtbaukosten
	- 60.000 €	Anteil Kreis Coesfeld
	- <u>390.000 €</u>	voraussichtliche Förderung
	rd. 550.000 €	Eigenanteil der Stadt Lüdinghausen

Variante 2 – Neuordnung an der Klosterstraße

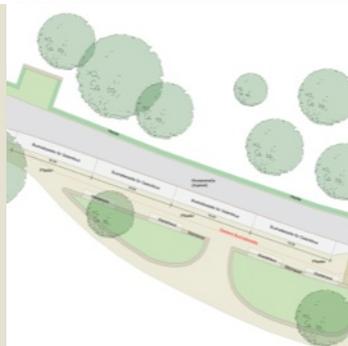
	ca. 295.000 €	Gesamtbaukosten
	0 €	Anteil Kreis Coesfeld
	- <u>250.000 €</u>	voraussichtliche Förderung
	rd. 45.000 €	Eigenanteil der Stadt Lüdinghausen

Gegenüberstellung

Variante 1 - Ausbau der Stellplatzanlage an der Burg Vischering

	1.000.000 €	Gesamtbaukosten
	- 60.000 €	Anteil Kreis Coesfeld
	- <u>390.000 €</u>	voraussichtliche Förderung
	rd. 550.000 €	Eigenanteil der Stadt Lüdinghausen

Variante 2 – Neuordnung an der Klosterstraße

	ca. 295.000 €	Gesamtbaukosten
	0 €	Anteil Kreis Coesfeld
	- <u>250.000 €</u>	voraussichtliche Förderung
	rd. 45.000 €	Eigenanteil der Stadt Lüdinghausen

Differenz ca. 500.000 €

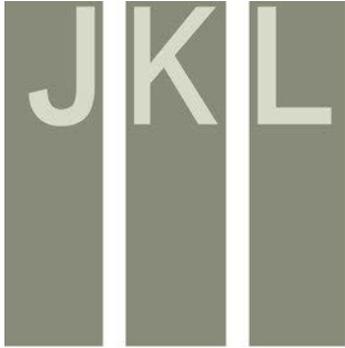
6 Was muss bis zum 24. Februar 2015 entschieden werden?

Die Realisierungsschritte und die zeitliche Dimension bis 2020

Die Variante der Bushaltestellen (Burg Vischering oder Klosterstraße)

Die Beauftragung der nächsten Planungsphasen

(Entwurfsplanung bis Vorbereitung der Vergabe für die Realisierungsabschnitte 2015/16)



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
Für Rückfragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung



Wir freuen uns auf die weitere Bearbeitung

